



Ausgabe Nr. 45

Mai 2025

FLAACHEMER • POST



Armend Rama, der neue Bademeister, übernimmt von Martin Tschannen. Lesen Sie auf S. 6/7. Wir wünschen einen erfrischenden Sommer!



Vorwort

Liebe Flaachemerinnen und Flaachemer



Aus gesundheitlichen Gründen musste Martin Farner seinen Rücktritt aus dem Kantonsrat bekanntgeben. Keine einfache Entscheidung für einen leidenschaftlichen Politiker. Dafür erhielt ich die Möglichkeit, den Sitz im Kantonsrat für die Weinländer FDP vom ersten Ersatzplatz aus zu übernehmen. Überaus neugierig, mit viel Freude und mit dem nötigen Respekt vor der neuen Aufgabe begab ich mich am 28. April das erste Mal ins Rathaus nach Zürich. Die Vereidigung vor versammeltem Kantonsrat bestätigte ich mit einem kräftigen «Ich gelobe es!».

Parallel zum Kantonsratsmandat werde ich mich bis im Sommer 2026 weiterhin mit grossem Engagement und Leidenschaft als Gemeindepräsident für unsere Gemeinde einsetzen.

Das Gemeindehaus befindet sich im Rohbau. Nach den herausfordernden Rückbauten ist jetzt ein zügiges Vorankommen im Haus sichtbar. Die planerischen Vorarbeiten werden nun von den Fachkräften gekonnt im Gebäude umgesetzt. In den folgenden Ausgaben der Flaachemer Post interviewt das Redaktionsteam jeweils Personen, welche massgeblich am Gelingen der Sanierung beteiligt sind. Heute ist die Sichtweise von Heinz Frick als regionaler Vertreter des Heimatschutzes abgedruckt. Geplant sind weitere Gespräche mit der Denkmalpflege und beteiligten Handwerksleuten. Eine grosse Informationstafel vor dem Gemeindehaus ver-

mittelt einen Überblick über die am Bau beteiligten Firmen und Fachkräfte. Der Gemeinderat lädt am Samstag, 16. August 2025 ab 10 Uhr alle interessierten Personen zu einem Rundgang durch den Rohbau ein. Wir freuen uns auf eine gemeinsame Besichtigungstour mit Ihnen.

Das Betriebs- und Gestaltungskonzept BGK Flaach geht in eine nächste Phase. Etliche Begehren konnten nach dem Mitwirkungsverfahren gemäss § 13 des Strassengesetzes StrG in das Projekt integriert werden. Vom 13. Juni bis 13. Juli erfolgt nun die öffentliche Planaufgabe des ausgearbeiteten Strassenbauprojekts auf der Gemeindeverwaltung in Flaach und via Internet des Tiefbauamtes. Direkt betroffene Personen, Verbände und Institutionen sind nach § 16/17 StrG berechtigt, mit schriftlicher Begründung bei der kantonalen Amts-

stelle eine Einsprache gegen das Projekt zu erheben. Nach der Behandlung aller Einsprachen unter Berücksichtigung der juristischen Verfahren wird das Projekt durch den Regierungsrat festgesetzt sowie der benötigte Kredit dazu bewilligt. Der Gemeinderat Flaach erhofft sich

einen zeitnahen Strassenbau in Flaach, möglichst bevor uns das BGK in Eglisau zusammen mit der Sanierung der alten Rheinbrücke einen massiven Mehrverkehr bescheren wird.

Der Gemeinderat wünscht Ihnen einen Sommer mit vielen positiven Erlebnissen. Ich freue mich auf spontane Begegnungen unterwegs in Flaach mit einem erfrischenden «Grüezi» oder «Hoi, wie geht's Dir eso?».

Ihr Gemeindepräsident, Walter Staub

**Der Gemeinderat lädt
am Samstag,
16. August 2025 ab 10 Uhr
alle interessierten
Personen zu einem
Rundgang durch den
Rohbau ein.**

10 Jahre im Dienst der Gemeinde – Wir gratulieren herzlich zum Dienst- jubiläum

Am 01.05.2025 durfte Moni Bosshardt ihr 10-jähriges Dienstjubiläum bei der Gemeinde Flaach feiern. Seit ihrem Eintritt im Jahr 2015 bringt sie tagtäglich ihr umfangreiches Fachwissen und ihr grosses Engagement in den Dienst der Gemeinde ein. Moni Bosshardt arbeitet als Stellvertreterin des Steuersekretärs und Leiter Finanzen, leitet die Einwohnerkontrolle und führt das Bestattungsamt.



Wir freuen uns sehr, dass Moni Bosshardt, mit ihrer offenen und ehrlichen Art ein Teil unseres Teams ist. Wir danken ihr herzlich für ihren engagierten Einsatz zu Gunsten der Gemeinde Flaach und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre der Zusammenarbeit.

Gemeindeverwaltung Flaach

Vorinformation für Ihre Agenda:

27. September 2025

Hol- und Bringtag Flaach:

Details folgen

15. November 2025

Elektroschrott-Sammlung:

Details folgen



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Gemeindepräsidenten	2
10 Jahre im Dienst der Gemeinde	3
Der Gemeinderat berichtet/	
Gemeindeinfos	4/5
Zivilstandsnachrichten	6
Aus den Ressorts: Neuer Bademeister /	
Sicherheit	6/7
Umbau Gemeindehaus	8/9
Augenschein vor Ort mit dem Zürcher	
Heimatschutz	10/11
Berichte aus den Thurauen	12/13
Kirchen und Glaube	14-18
ARA Flaachthal	19
Flaacher Geschichten: Die Geflügelfarm	
im Schollenberg	20/21
#hallowasser. Einweihung	
Beobachtungsturm Thurauen	22/23
Zentrum Breitenstein	23
«Stubete» der Pro Senectute	25
Senioren-Treffen/Mittagstische	26
Tischlein deck dich in Henggart	26
Rendez-vous mit einem Ober-Bengel	27
Uf en Schwätz	29
«Tödis» heitere Dorfgeschichten	31
Selbsthilfegruppen	33
Früeligsmärt Flaach	35
Einladung Restaurant Stäubis	36
Seniorenreise	37
Sommerausflug Pro Senectute	38
Zu guter Letzt: Ei, Ei, Ei	40
Wichtige Termine/Agenda	40
Impressum	40



Der Gemeinderat berichtet

Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2025

Traktanden und Anträge des Gemeinderates:

1. Jahresrechnung 2024

Antrag des Gemeinderates: Der Gemeinderat stellt Antrag, die Jahresrechnung und die Sonderrechnung 2024 zu genehmigen.

2. Genehmigung eines Kredits von Franken 320'000.00 (inkl. MwSt) für den Bau eines Einlenkers Alte Fabrik

Antrag des Gemeinderates und der Rechnungsprüfungskommission: Der Gemeindeversammlung vom 04.06.2025 wird beantragt, den Kredit zu genehmigen.

3. Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

4. Mitteilungen

Personelles

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass Armand Rama, unser neuer Bademeister und Anlagewart Schwimmbad Flaach, seine Stelle im April 2025 angetreten hat. Ebenfalls konnten Nadja Stutz und Daniel Werthmüller als neue Badwachen gewonnen werden.

Nach erfolgter externer Analyse der Aussenstellen konnten wir Christoph Birrer als neuen Leiter technische Betriebe mit einem Pensum von 100 % anstellen. Er wird seine Stelle am 01.08.2025 (respektive 04.08.2025) antreten.

Ersatzwahl Mitglied der reformierten Kirchenpflege Flaachtal

Für das aus der reformierten Kirchenpflege zurückgetretene Mitglied musste eine Nachfolgerin bzw. ein Nachfolger für den Rest der laufenden Amtsdauer 2022 – 2026 gewählt werden. Auf die Wahlausschreibung vom 18.12.2024 ist dem Gemeinderat Flaach (wahlleitende Behörde) Patrick Ganz, 1980, Langenbachstrasse 5, 8414 Buch am Irchel als gültiger Kandidat vorgeschlagen worden, welcher am 17.02.2025 in stiller Wahl als gewählt erklärt wurde.

Verbindungssteg Parkplatz und Freizeitanlagen Stäubisallmend

Zwischen dem Wiesenparkplatz und den Freizeitanlagen Stäubisallmend besteht ein Verbindungssteg, welcher stark sanierungsbedürftig ist. Der Steg wurde im Jahr 2010 bewilligt, bei welchem die PanEco als Bauherr aufgetreten ist und somit die Eigentumsrechte am Steg innehat. Der Gemeinderat ist nicht bereit, alleine die Kosten für die Erneuerung eines Steges zu tragen, welcher von allen Besuchern der Freizeitanlagen genutzt wird. Diesbezüglich hat die PanEco leider mitgeteilt, dass sie für den Steg keine Verwendung haben und die Kosten für eine Erneuerung nicht übernehmen, auch nicht anteilmässig.

Pikett Bestattungsamt

Das Bestattungsamt Flaach und Volken war bis anhin jeweils 24/7 telefonisch erreichbar. Ab Juni 2025 wird die Erreichbarkeit eingeschränkt. Das Bestattungsamt ist ab 01.06.2025 jeweils während den ordentlichen Öffnungszeiten erreichbar und an verlängerten Wochenenden (mehr als zwei Tage am Stück) jeweils während einem vorgängig kommunizierten Zeitrahmen. Die Informationen finden Sie jeweils auf der Webseite der Gemeinde Flaach. Terminvereinbarungen sind auch weiterhin ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.

Anpassung Grundbedarf gemäss SKOS-Richtlinie

Die SKOS-Richtlinien (Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe) sehen vor, dass Anpassungen der Renten an die Preis- und Lohnentwicklung in der Schweiz auch in der Sozialhilfe nachvollzogen werden. Entsprechend empfiehlt die Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren, beim Grundbedarf für den Lebensunterhalt die Anpassung an die Teuerung zu übernehmen. Die SKOS-Richtlinien sind in der Verordnung zum Sozialhilfegesetz des Kantons Zürich als verbindlich deklariert worden.

Der Regierungsrat hat auf Antrag der Sicherheitsdirektion die kantonale Verordnung zum Sozialhilfegesetz angepasst. Die Änderung ist am 01.04.2025 in Kraft getreten. Der Gemeinderat hat die Änderungen der SKOS-Richtlinien sowie die Anpassung von § 17 der Sozialhilfeverordnung des Kantons Zürich zur Kenntnis genommen und bereits umgesetzt.

Jagdgesellschaft Flaach

Im Frühling wurden die Jagdreviere des Kantons Zürich für die kommende Jagdpachtperiode

2025 bis 2033 neu vergeben. Die bestehende Jagdgesellschaft Flaach, mit Robert Meier als Obmann, hat sich ordentlich für die Pachtperiode beworben. Der Gemeinderat hat das Revier Flaach an die Jagdgesellschaft Flaach für die Pachtperiode 2025 bis 2033 vergeben und hofft auf erfolgreiche Jagdjahre.

Erteilte Baubewilligung

- L+B AG HGV – Neubau 4 Doppel Einfamilienhäuser mit Tiefgarage, Obere Haldenstrasse 1a – 1h.

Weiter hat der Gemeinderat

- für die Gebäude Rohnhofstrasse 3 und 5.1 einen verwaltungsrechtlichen Vertrag erlassen.
- für die Bengelbar, Wesenplatz 6, ein Gastwirtschaftspatent erteilt.
- für den Zufahrts-/Parkplatzbereich bei den Freizeitanlagen Stäubisallmend im Rahmen einer temporären Verkehrsanordnung für die Saison wieder die Höchstgeschwindigkeitsbeschränkung auf maximal 30 km/h beschränkt.
- für die Sanierung des Faulturms auf der Abwasserreinigungsanlage einen Projektierungskredit von Fr. 210'000.00 bewilligt.
- die Erneuerung des Dienstbarkeitsvertrags mit der Axpo Grid AG genehmigt.
- die Jahresrechnung 2024 für den Zweckverband Alterswohnheim Flaachtal bewilligt.
- eine zusätzliche Gewerbeinfoanlage im Bereich des Parkplatzes bei den Thurauen genehmigt.

Melanie Roth, Gemeindeschreiberin



Gemeindeinfos

Öffnungszeiten Auffahrt:

Die Gemeindeverwaltung Flaach bleibt am Mittwoch, 28. Mai 2025 ab 11.30 Uhr bis und mit Freitag, 30. Mai 2025 geschlossen. Ab Montag, 2. Juni 2025 sind wir gerne wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten für Sie da.

Öffnungszeiten Pfingsten:

Die Gemeindeverwaltung Flaach bleibt am Pfingstmontag, 9. Juni 2025 den ganzen Tag geschlossen. Ab Dienstag, 10. Juni 2025 sind wir gerne wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten für Sie da.

Öffnungszeiten Sommerferien:

Die Gemeindeverwaltung Flaach hat während den Sommerferien vom 14. Juli bis 15. August 2025 reduziert geöffnet.

Montag bis Freitag: Vormittag von 08.30 bis 11.30 Uhr, Nachmittags geschlossen.

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können vereinbart werden.

Ab Montag, 18. August 2025 sind wir gerne wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten für Sie da.

Öffnungszeiten 1. August:

Die Gemeindeverwaltung Flaach bleibt am Freitag, 1. August 2025 geschlossen.

Ab Montag, 4. August 2025 sind wir gerne wieder zu den Sommeröffnungszeiten für Sie da.

Betriebsausflug:

Die Gemeindeverwaltung bleibt am Donnerstag, 11. September 2025 infolge Betriebsausflug den ganzen Tag geschlossen.

Am Freitag, 12. September 2025 sind wir gerne wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten für Sie da.



Zivilstandsnachrichten

Gratulationen

95 Jahre

Aellig Hugo, 22.08.1930

85 Jahre

Buchmüller Franz, 14.06.1940

Caduff Viktor, 04.08.1940

80 Jahre

Etter Werner, 20.06.1945

Baumann Sophie, 29.06.1945

Buchmüller Beatrice, 28.07.1945

Bärtschi Ernst, 02.08.1945

Gisler Margareta, 17.08.1945

Geburten

Winterthur, 31.12.2024

Wild Vito, Sohn des Wild Samuel Dragan und der Marinkovic Smiljana

Winterthur, 16.02.2025

Weidmann Nico, Sohn des Bründler Philippe und der Weidmann Karla

Winterthur, 19.02.2025

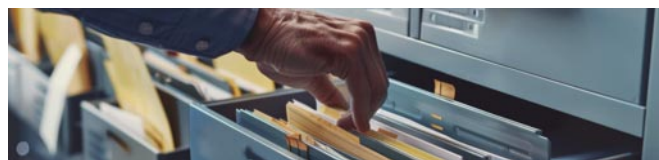
Meier Noe, Sohn des Meier Tobias Markus und der Meier Joyce Jennifer

Todesfälle

Meier Noe, geb. 19.02.2025, verstorben am 19.02.2025

Wechsler Manfred, geb. 06.09.1945, verstorben am 06.03.2025

Gisler Mary Dolores, geb. 17.09.1952, verstorben am 09.04.2025



Aus den Ressorts

Neuer Bademeister in der Badi Flaach

Nach 14 Jahren als Bademeister in unserer Badi am Rhein hat sich Martin Tschannen aus gesundheitlichen Gründen für den vorzeitigen Ruhestand entschieden. Seit der Neueröffnung im Jahr 2010 war er die verlässliche Konstante in der Badi Flaach – mit grossem Engagement, viel Fachwissen und einem stets offenen Ohr für die Badegäste.



Armend Rama, der neue Bademeister freut sich auf seine Gäste.

Nach einer intensiven Suche konnten wir Armend Rama als neuen Bademeister gewinnen. Zum Zeitpunkt seiner Verpflichtung war er noch im Sportzentrum der Stadt St.Gallen tätig und musste eine Kündigungsfrist von drei Monaten einhalten. Glücklicherweise konnte ihm schliesslich eine vorzeitige Freistellung gewährt werden, sodass er seine neue Tätigkeit in der Badi Flaach bereits am 10. April aufnehmen konnte.

Da unsere Badi jeweils Anfang bis Mitte Mai öffnet und die technischen Vorbereitungen rund vier Wochen in Anspruch nehmen, war eine sorgfältige Einarbeitung in die Wasseraufbereitung notwendig. Martin Tschannen hatte sich bereits im Herbst bereit erklärt, seinen Nachfolger bei der Inbetriebnahme zu unterstützen. Auch der stellvertretende Bademeister, Martin Dopple, packte tatkräftig mit an. Zusätzlich nutzte Armend Rama seine freien Tage, um sich mit der Anlage vertraut zu machen. Dank des grossen Engagements aller Beteiligten



Gemeinderat Hanspeter Breiter überreicht Martin Tschannen zum Abschied einen Gutschein für ein Wochenende in Flims.

konnte die Badi pünktlich zur Saisonöffnung bereitgestellt werden – herzlichen Dank dafür!

Seit dem 1. Mai ist Armend Rama nun offiziell für den Betrieb der Badi Flaach verantwortlich. Gleichzeitig verabschieden wir Martin Tschannen endgültig in seinen wohlverdienten Ruhestand.

Zum Abschied überreichten wir Martin einen Gutschein für ein genussvolles Wochenende im Bergrestaurant Startgels in Flims – als Zeichen unserer Wertschätzung und Anerkennung für seinen engagierten Einsatz in der Badi Flaach.

Für seine langjährige, wertvolle und selbstständige Arbeit danken wir Martin von Herzen. Wir wünschen ihm viel Freude, beste Gesundheit und viele schöne Erlebnisse auf seinem neuen Lebensabschnitt – ganz besonders auf seinen Reisen!

Sicherheit

Feuerwehr Flaachtal: Im Zusammenhang mit dem zentralen Feuerwehrlokal gibt es Fortschritte. Die Teilrevision der kommunalen Nutzungsplanung für die «Umzonung Türl» wird durch die Standortgemeinde Berg am Irchel vorbereitet, eine Abstimmung darüber soll im Herbst 2025 erfolgen.

Jugendfeuerwehr: Zwischen 12- bis 18-Jährige dürfen an der Jugendfeuerwehr seit Anfang Jahr teilnehmen. Es sind 13 Knaben und 1 Mädchen, die sich für die Jugendfeuerwehr interessieren und sich angemeldet haben.

Es haben bereits Übungen unter der Leitung von Patrick Arnold und seinem Stellvertreter Reto Hintermeister und Kevin Baumann stattgefunden. Angemeldet ist die Jugendfeuerwehr auch für den Wettkampf in Winterthur.

Gemeinderat Hanspeter Breiter

28. JUNI 2025

UPGRADE
LIVE!

**49. SEIFENKISTEN GRAND PRIX
GRAESLIKON**

www.gp-graeslikon.ch

Programm

Samstag, 28. Juni 2025

- Start zum 1. Rennlauf um 11:00 Uhr
- 4 Rennläufe (die 2 Besten werden gewertet)
- 4 Kategorien:
 - Kat.1: Kindergarten bis 1. Klasse
 - Kat.2: 2. Klasse bis 4. Klasse
 - Kat.3: 5. Klasse bis 9. Klasse
 - Kat.4: Fahrer mit Lizenz
- Rangverkündigung um 18:00 Uhr
(Jedes Kind bekommt einen Preis)
- Grill- und Festbetrieb von 10:00 Uhr bis 01:00 Uhr
- Live Musik ab 20:00 Uhr mit der Band **UPGRADE**
- Barbetrieb

Anmeldung und Infos auf

www.gp-graeslikon.ch



Umbau Gemeindehaus

Zeitgemässer Kern in denkmalgeschützter Hülle

In unserer Rubrik berichten wir regelmässig über das Projekt «Sanierung und Umbau Gemeindehaus Wesenplatz». Teil 1 des Rückblicks auf die spannende Baugeschichte des denkmalgeschützten Gemeindehauses von Flaach finden Sie in der Februar-Ausgabe der Flaachener Post. Ebenso Hintergründe und Details zum Handlungsbedarf sowie das Interview mit dem Bauführer Florian Nötzli.

Wir trafen Heinz Frick vom Schweizer Heimatschutz. Lesen Sie auf den Seiten 10 und 11 über die interessante Begegnung mit dem Vorstandsmitglied der Sektion Zürich.

Baugeschichte (Teil 2)

In den 1870er Jahren erfolgte eine tiefgreifende Umgestaltung des Platzraumes: Der Bachlauf wurde hinter das heutige Hotel «Engel» verlegt, die Brunnenanlage und die Gerichtslinde wichen der Begradigung der neu erstellten Strasse. Der neu geschaffene grosszügige Platzraum erhielt mit der Erweiterung des Schulgebäudes eine klare Platzfassung: Das Bauvorhaben umfasste 1878/79 den Rückbau der Ökonomie, einen dreigeschossigen Ersatzbau für die Lehrerwohnungen und die Verwaltung im EG sowie ein mächtiges Walmdach mit Dachreiter, das den gesamten Bau überspannt. Seither prägt eine streng gegliederte klassizistische Fassade im wohlproportionierten Goldenen Schnitt den offenen Platz.

Die Fortsetzung der Baugeschichte (Teil 3) lesen Sie in der nächsten Flaachener Post. Zudem das Interview mit dem Denkmalschutz.

1926 erfolgte eine Renovation, die im Äusseren am neu gestalteten Haupteingang und am neuen Treppenhauseingang rückseitig erfahrbar ist. Die Leistung des beauftragten Winterthurer Architekten Hermann Siegrist zeigt sich aber v.a. an der Treppenanlage im Innern.

Quelle: Büro für Baugeschichte, Schutzwürdigkeitsbericht vom 14.6.2021.



Die Bautafel am Wesenplatz informiert über die am Umbau beteiligten Firmen und Fachkräfte.



Frisch betonierter Boden.



Besprechung auf der Baustelle.

«Liveticker»

**Jeden Dienstag,
14 Uhr, dokumentieren wir
mit der Kamera die Fortschritte
beim Umbau des
Gemeindehauses.**

Bilder: Redaktion FlaaPo



Aushub für den Lift.



Rohre und Leitungen vor dem Betonieren.

Der Augenschein vor Ort und ein spannendes Gespräch mit Heinz Frick vom Zürcher Heimatschutz



Heinz Frick vom Zürcher Heimatschutz (rechts), mit Gemeindepräsident Walter Staub und Monika Nievergelt von der FlaaPo.

Der Schweizer Heimatschutz, SHS, 1905 gegründet als Verein, begleitet die Entwicklung der Dörfer, Städte und Landschaften und setzt sich für die Bewahrung ihrer Eigenart und Schönheit ein. Mit 27'000 Mitgliedern ist er die grösste Schweizer Non-Profit-Organisation im Bereich Baukultur. Der SHS ist die Dachorganisation von 25 Kantonalsektionen sowie Geschäftsstelle für Administration, Rekurschriften und Öffentlichkeitschutz. Der ehrenamtlich tätige Bauausschuss des Zürcher Heimatschutzes prüft und begleitet ortsbild- und denkmalschutzrelevante Bauvorhaben, Unterschutzstellungen und Inventarentlassungen flächendeckend im Kanton – mit Ausnahme der Städte Zürich und Winterthur. Dort sind die jeweiligen Expertinnen und Experten der Untersektionen tätig.

Wir treffen uns mit Heinz Frick, Vorstandsmitglied der Sektion Zürich, ZVH. Mit rund 2'300 Mitgliedern gehört diese landesweit zu den grössten Sektionen des Schweizer Heimatschutzes. Der Vorstand leitet die Vereinsgeschäfte, der Bauausschuss beurteilt das Bauvorhaben an einem Schutzobjekt. Monatlich trifft sich das Bauschutzgremium zu einer Sitzung und beurteilt die einzelnen Fälle. Dem Fachgremium obliegt das Antragsrecht an den Vorstand. Flaach und aktuell der komplexe Umbau des historischen Gemeindehauses auf dem Wesenplatz liegen in Heinz Fricks Zuständigkeitsbereich.

«Steine können nicht reden»

Heinz Frick war 41 Jahre lang Gemeindeschreiber und Bausekretär der Weinländer Gemeinde Unter-

stammheim. Den Stadtzürcher zog es im Alter von 23 Jahren berufsmässig wie privat ins Zürcher Weinland. Als Gemeindeschreiber mit multifunktionalen Aufgaben führte er u.a. auch das Bauamt. Damals kam er in Kontakt mit dem Heimatschutz, dessen Mitglied er schon früh wurde. Die Affinität für schützenswerte Gebäude und intakte Ortsbilder prägten seinen späteren Lebensweg nach der Pensionierung. Gerüstet mit einem grossen Rucksack an fundiertem Wissen und langjähriger Erfahrung, Begeisterungsfähigkeit für Geschichte, Architektur und Kultur, sieht er sich heute als Anwalt schützenswerter Objekte und sagt «Steine können nicht reden. Es ist meine Aufgabe, sie zu vertreten.»



Heinz Frick plädiert für ein «Miteinander», Offenheit und Transparenz als Erfolgsformel

Sein Bestreben ist, bereits im Vorfeld eines Projekts eine gute Zusammenarbeit mit den involvierten Parteien zu erreichen. Nur dies sei zielführend, erspare Ärger, Zeit und Geldverlust und verschafft der Bauherrschaft Planungssicherheit. Er plädiert für ein offenes, transparentes Miteinander, was, wie er weiss, eine Herausforderung mit hohem Konfliktpotenzial sein kann. Unterschiedlichste Parteien mit unterschiedlichen Zielvorstellungen und Wünschen sind im Spiel. Nebst Bauherrschaft, Heimatschutz, Ortsbildschutz und Denkmalpflege sind oft weitere Fachpersonen bei der Abklärung schützenswerter Objekte involviert. Da können schon mal verschiedene Interessen, Betrachtungsweisen, Gutachten und Philosophien aufeinandertreffen.

«Die Affinität für schützenswerte Gebäude und intakte Ortsbilder prägten meinen Lebensweg.»

Heinz Frick, ZVH

«Zu viele Köche verderben den Brei»

Besteht da nicht die Gefahr einer überforderten Bauherrschaft, die am Schluss auch noch alles bezahlen soll, möchten wir von Herrn Frick wissen. Diesbezüglich sieht er grossen Aufklärungsbedarf und präzisiert: «Der Heimatschutz ist weder Baupolizei noch Baubewilligungsbehörde». Die Prüfung der Schutzwürdigkeit ist primär Pflicht der Gemeinde. Sie trägt die Koordinationsverantwortung, sammelt die Berichte aller involvierten Instanzen, deren Gutachten, Einsprachen, Empfehlungen und Anliegen. Und sie ist für die Bauherrschaft die alleinige Anlaufstelle, die auch den Bewilligungsentcheid aufgrund der Bauordnung kommuniziert. Gelangt eine schutzwürdige Liegenschaft auf den Markt, obliegt es der Verantwortung des potentiellen Käufers abzuklären, ob das Objekt über Schutzstatus verfügt. Massgebliche Änderungen im Projekt während des laufenden Prozesses erfordern eine neue (weitere) amtliche Ausschreibung.

Welche Kosten kommen auf den Bauherren zu?

Kosten entstehen erst dann, wenn es zum Rekurs gegen den Entscheid kommt und der Fall ans Baukursgericht des Kantons Zürich weitergezogen wird. Im Streitfall nehmen Vertreter der Baudirektion, der Gemeinde, Anwälte, Architekten und die Bauherrschaft gemeinsam am Augenschein vor Ort teil. Und gleich auf Platz wird der Gerichtsentscheid mündlich bekanntgegeben. Der Unterlegene hat die Kosten zu bezahlen, die je nach gefordertem Ausformulierungsgrad des richterlichen Entscheids zwischen 2'000 und 6'500 Franken liegen können.

Wahrung des kulturellen Erbes: Die Causa Flaach

Die Häuser unserer Vorfahren sollen als Zeitzeugen weiter erhalten bleiben. Mit dem Gemeindehaus Flaach haben wir ein historisches Gebäude, welches in der Bevölkerung emotional stark verwurzelt ist. Einige Gemeindemitglieder gingen hier zur Schule, andere gaben sich im Gemeindehaus ihr Ehe-Ja-Wort. Heinz Frick betont die Wichtigkeit des Erhalts des geschichtsträchtigen Gebäudes, welches für Flaach Ortsbildprägend ist. Er ist gespannt auf die Umsetzung der definierten Elemente aus dem Schutzvertrag und darauf, wie sich die Befensterung präsentieren wird. Positiv ist für den Sachverständigen auch die getroffene Lösung für den Einbau des Lifts im rückseitigen Teil des Gebäudes. Im nächsten Frühjahr soll das Gemeindehaus im neuen Glanz erstrahlen, von Vielen mit Spannung und Vorfreude erwartet.

Ein «Schockmoment» für den Heimatschutz

Im Ursprung war die umfassende Auskernung des Gemeindehauses nicht geplant. Triftige Gründe und Erkenntnisse während der ersten Phase machten eine solche unumgänglich: zu Tage getretener Bauschutt unter dem Gebäude, die mangelnde statische Stabilität während der Bauphase und weiteres mehr. Eine diesbezügliche Meldung an den Heimatschutz ging dem verantwortlichen Bauunternehmen unbeabsichtigt unter. Die Gemeinde stand zu diesem Zeitpunkt in engem Austausch mit der zuständigen Person der Denkmalpflege.

Für Heinz Frick ist «Aus-kernen» ein Reizwort

Sein höchstes Anliegen ist der Erhalt der Substanz und Struktur eines Schutzobjektes. Inzwischen haben sich die Wogen geglättet. Der Heimatschützer ist mit der qualitativen Entwicklung – wie er sich heute beim persönlichen Augenschein und nach Gesprächen überzeugen konnte – zufrieden. Ihm gefällt, dass Flaach den einstigen Nutzen seines Gemeindehauses mit Berücksichtigung aller Anforderungen wiederherstellt.



«Unser Engagement ist ein Beitrag zur Förderung von Lebensqualität»

Die Aufgaben und das Engagement des Heimatschutzes werden von der Bauherrschaft oft als Hindernis gesehen. Derartige Vorurteile sind Heinz Frick bewusst. Offenheit und Transparenz sowie gegenseitiger Respekt sollen helfen, die Sichtweite der Beteiligten zu verbessern. Im Sinne eines gemeinsamen Bestrebens zur qualitativen Entwicklung unserer Städte, Dörfer und ihrer architektonisch und historisch wertvollen Gebäude.

mnl

«Im Bauprojekt wurden im Rahmen der Schutzverfügung essentiell schützenswerte Elemente mit dem Denkmalschutz definiert».

Engagement zum Schutz unseres baukulturellen Erbes.

Der Heimatschutz, SHS, ist ein privater Verein mit Sitz in Zürich. Er finanziert sich durch Spenden. Vorstand und Vertreter des Heimatschutzes engagieren sich ehrenamtlich. In erster Linie setzt sich der SHS für die Erhaltung charakteristischer Ortsbilder und Bauten ein sowie für die behutsame Weiterentwicklung der unterschiedlichen Kulturlandschaften. Baudenkmäler der Schweiz aus verschiedenen Epochen sollen vor dem Abbruch bewahrt und weiterhin im lebendigen Alltag genutzt werden. Mit einer kompetenten Bauberatung und durch öffentliche Stellungnahmen fördert er gute architektonische Lösungen bei Renovationen, Um- und Ersatzbauten. Die Geschäftsstelle Zürcher Heimatschutz, ZVH, ist die erste Anlaufstelle für die Öffentlichkeit und die Mitglieder der Sektion. Sie kümmert sich um die laufenden Geschäfte sowie um die Koordination der vielfältigen Projekte und Aktivitäten des Heimatschutzes im Kanton Zürich.

Das Thema Schutz von Baudenkmälern ist komplex. Auf der Internetseite des Zürcher Heimatschutzes finden sich Informationen über den Verein sowie hilfreiche Links, Verzeichnisse, Merkblätter und Karten.

☛ Werden auch Sie Mitglied des Heimatschutzes! Infos und Anmeldung auf der Website. www.heimatschutz-zh.ch



Berichte aus den Thurauen

Unsere Rangerin informiert: Das müssen Sie in den Thurauen beachten



Barbara Hauschel

Barbara Hauschel arbeitet als Rangerin in den Thurauen und kennt die vielfältige Landschaft mit ihren Tieren und Pflanzen genau. Eine ihrer wichtigsten Aufgaben ist es, Besuchende für den Schutz dieser einzigartigen Natur zu sensibilisieren – denn oft

entstehen Störungen oder Schäden aus Unwissen.

Unterwegs in einem sensiblen Lebensraum

Mit dem warmen Wetter zieht es viele Menschen nach draussen. Doch gerade dann beginnt für viele Tierarten eine besonders empfindliche Zeit: Vögel brüten, Amphibien laichen, und viele Jungtiere brauchen ungestörte Rückzugsorte. «Im Frühling brauchen viele Tiere Ruhe. Wer abseits der Wege unterwegs ist oder seinen Hund freilaufen lässt, kann dabei unbemerkt Brutplätze oder Jungtiere gefährden», erklärt die Rangerin.

Manchmal sind sich Besuchende nicht bewusst, wie schnell sie Schaden anrichten können – zum Beispiel bei den Kiesbänken entlang der Thur. Dort brütet der seltene Flussregenpfeifer, dessen Eier perfekt getarnt und kaum von kleinen Steinen zu unterscheiden sind. Wenn jemand über eine gesperrte Kiesbank läuft, zerstört er im schlimmsten Fall ein Gelege, ohne es zu merken.

«Uns ist wichtig, dass die Menschen verstehen, wie wertvoll dieses Ökosystem ist – und dass es auf respektvolles Verhalten angewiesen ist.»

Barbara Hauschel,
Teamleiterin Ranger Thurauen



© Lars & Taina Kopp

Bild: Der Flussregenpfeifer brütet auf den Kiesbänken der Thur. Sein Gelege ist kaum zu entdecken.

Betreten gesperrter Bereiche gehört leider zu den häufigsten Verstössen. Oft treffen Barbara Hauschel und ihr Team auch auf freilaufende Hunde oder unerlaubte Feuerstellen. Dabei setzen die Ranger vor allem auf Dialog: «Wir versuchen, frühzeitig aufzuklären und für die Bedürfnisse der Natur zu sensibilisieren.»

Wie alle einen Beitrag leisten können

In den Thurauen gibt es unterschiedliche Schutz-zonen. In einigen Bereichen gilt ein absolutes Betretverbot. In anderen Zonen ist das Verlassen der Wege grundsätzlich erlaubt, aber auch hier kann es zu Schäden kommen. Am besten lässt sich das Gebiet darum über das gut ausgebaute Wegnetz erkunden.

Für Hunde gilt in den Thurauen ganzjährig Leinenpflicht. Lediglich in den Erholungszonen dürfen Hunde ausserhalb der Brutzeit freilaufen – wobei auch dort von April bis Juli Leinenpflicht gilt.

Wer sich an die Regeln hält, leistet einen direkten Beitrag zum Schutz dieses besonderen Lebensraums. Bevor die Erkundungstour losgeht, lohnt sich darum ein Blick auf die Übersichtstafeln an den Eingängen ins Gebiet, wo die wichtigsten Regeln übersichtlich zusammengefasst sind. So steht einem schönen Erlebnis im Einklang mit der Natur nichts im Wege.

Barbara Hauschel, Teamleiterin Ranger

Was gilt für wen:

<https://naturzentrum-thurauen.ch/rangerdienst-und-schutzgebiet/#01>

Wechsel in der Geschäftsleitung bei der Stiftung PanEco

Per 1. April übernahmen Loredana Sorg und Martin Schmid die Geschäftsleitung der im Natur- und Artenschutz tätigen Stiftung PanEco mit Sitz in Berg a.I. Sie treten die Nachfolge des langjährigen Führungsduos Irena Wettstein und Marcel Etterlin an.

Mit Loredana Sorg und Martin Schmid übernehmen zwei in der internationalen Zusammenarbeit im Naturschutz erfahrene Persönlichkeiten die Geschäftsleitung in Berg am Irchel. «Dank ihres grossen beruflichen Erfahrungsschatzes wird die neue Co-Geschäftsleitung die in der Entwicklungsstrategie festgehaltenen Ziele zusammen mit dem Team beherzt anpacken. Wir sind sehr glücklich, die Geschicke für die Stiftung in kompetente Hände übergeben zu können», sind Irena Wettstein und Marcel Etterlin überzeugt. Der Zeitpunkt für den Wechsel war gut gewählt, denn die Stiftung ist optimal aufgestellt und finanziell stabil.



Sorgfältige Übergabe: v.l.n.r.: die designierte Co-Geschäftsleitung Martin Schmid/Loredana Sorg mit Marcel Etterlin/Irena Wettstein.

Die neue Co-Geschäftsleitung

Loredana Sorg hat an der ETH Zürich Agrarwissenschaften studiert und war in der agrarökonomischen Beratung und Regionalentwicklung in der Schweiz tätig. Internationale Tätigkeiten führten die 38-Jährige nach Rom zur FAO (UN Food and Agriculture Organization) und für mehrere Kurzzeiteinsätze mit dem FiBL (Forschungsinstitut für biologischen Landbau) und mit nationalen Forschungsinstitutionen in die Ukraine und nach Georgien. Zudem ist sie Mitglied der Markenkommision Internationales bei BioSuisse. In den vergangenen zehn Jahren engagierte sie sich bei der Non-Profit-Organisation Biovision zuerst als Programmverantwortliche und zuletzt als Mit-

glied der Geschäftsleitung zusammen mit Martin Schmid als Co-Leiterin des Bereichs Internationale Partnerschaften.

Auch Martin Schmid verfügt über langjährige und vielfältige Erfahrungen in Umweltfragen und in der internationalen Zusammenarbeit. Nach seinem Studium der Umweltnaturwissenschaften an der ETH Zürich war der 46-Jährige in der Umweltberatung in der Schweiz tätig und arbeitete in Burkina Faso im Bereich des Managements natürlicher Ressourcen. Martin Schmid unterstützte beim Schweizer Hilfswerk HEKS als langjähriger Berater für ländliche Entwicklung eine Vielzahl an Projekten in afrikanischen und osteuropäischen Partnerländern. In den letzten vier Jahren war er bei Biovision Mitglied der Geschäftsleitung und zusammen mit Loredana Sorg Co-Leiter des Bereichs Internationale Partnerschaften.

Dank an Irena Wettstein und Marcel Etterlin

Der Stiftungsrat dankt Irena Wettstein und Marcel Etterlin für ihre erfolgreiche Tätigkeit und ihren grossen persönlichen Einsatz während elf Jahren und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

«Mit Loredana Sorg und Martin Schmid werden neue Kräfte und Kompetenzen die Stiftung PanEco weiterentwickeln. Bestimmt wird das spannend, und wir freuen uns darauf, mit der neuen Co-Geschäftsleitung die Zukunft zu gestalten.»

Regina Frei, Stiftungsratspräsidentin

Die Stiftung PanEco

Die 1996 gegründete und Zewo-zertifizierte Stiftung PanEco mit Sitz in Berg am Irchel setzt sich national und international für den Schutz und Erhalt bedrohter Lebensräume und Tiere ein. Die Stiftung betreibt das Naturzentrum Thurauen in Flaach, die Greifvogelstation Berg am Irchel sowie das Sumatra-Orang-Utan-Schutzprogramm und weitere Projekte zum Regenwaldschutz in Indonesien.

Mit drei strategischen Arbeitsfeldern trägt sie dazu bei, dass die Natur in ihrer Vielfalt gestärkt und der verantwortungsbewusste Umgang der Menschen miteinander und mit den natürlichen Ressourcen gefördert werden:

- Rehabilitation und Auswilderung von bedrohten Wildtieren
- «Landscape Conservation»: Schutz, Revitalisierung und Vernetzung natürlicher Ökosysteme
- Umweltbildung auf allen Stufen als wichtiger Pfeiler der Naturschutzarbeit



Kirchen und Glaube

reformierte kirche flaachtal

Berg am Irchel • Buch am Irchel
Flaach • Volken

Die reformierte Kirchgemeinde Flaachtal ist eine lebendige Kirche mit vielfältigen Angeboten für alle Altersgruppen. Hier finden Sie einen Überblick über unser Gemeindeleben. Nähere Informationen finden Sie auf: www.kirche-flaachtal.ch



Gottesdienste

In unseren drei Kirchen in Flaach, Berg und Buch am Irchel feiern wir sonntags um 10 Uhr abwechselnd traditionelle Gottesdienste und moderne Mitenand-Gottesdienste mit Band, Mitwirkung von Gemeindemitgliedern und parallelem Kinderprogramm.



Fiire mit de Chliine

Für unsere Kleinsten gibt es mehrmals im Jahr eine kurze Feier in der Kirche mit Liedern, einer Geschichte und einem Bhaltis.



Kidspoint und JuKi

Parallel zum Mitenand-Gottesdienst findet für die Kinder vom Kindergarten bis zur 4. Klasse der Kidspoint statt, mit einer Geschichte, Singen und Basteln, und für die Jugendlichen ab der 5. Klasse der JuKi (Jugendkirche) mit einem eigenen Programm.

Die Traktanden werden auf unserer Homepage sowie bei den politischen Gemeinden ab Kalenderwoche 22 publiziert.

Cevi und Jungschi

Alle zwei Wochen gibt es am Samstagnachmittag ein buntes Programm für Kinder: im Cevi Flaach und in der Jungschi Buch.



Haukreise

Erwachsene treffen sich unter der Woche in mehreren Haukreisen, in denen sie sich mit einem Bibeltext auseinandersetzen und Gemeinschaft pflegen. Nähere Informationen erhalten Sie bei Pfrs. H.+C. Stettler, pfarrhausflaach@ref-flaachtal.ch, 052 318 11 42.



Seniorentreff

Etwa jeden dritten Mittwoch trifft sich der Seniorentreff um 9.45 Uhr für eine gute Stunde im Pfarrhaus Flaach, um gemeinsam einen Abschnitt aus der Bibel zu betrachten und durch Lieder und Gebete neue Kraft zu schöpfen.

Mitteilungsblatt

Wir publizieren unsere Gottesdienste sowie aktuelle Veranstaltungen in unserem Mitteilungsblatt, welches alle zwei Monate in alle Haushalte verteilt wird, sowie auf unserer Homepage und in der Andelfinger Zeitung.

Besuch im Spital gewünscht?

Aus Datenschutzgründen dürfen es die Spitäler dem Pfarramt nicht mehr mitteilen, wenn Mitglieder der Kirchgemeinde im Spital sind. Deshalb sind wir darauf angewiesen, dass Sie es uns sagen, wenn Sie oder Angehörige im Spital sind und einen Besuch wünschen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Ihr Pfarrteam

Aktuelles...

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung am Mittwoch, 25. Juni, um 20 Uhr im Aspen-saal in Buch am Irchel

Die Traktanden werden auf unserer Homepage sowie bei den politischen Gemeinden ab Kalenderwoche 22 publiziert.

Zur Kirchgemeindeversammlung mit anschliessendem Apéro sind Sie herzlich eingeladen.



Sozialdiakonie-Stelle ist neu besetzt

Wir freuen uns, dass wir Carmen Gut als Ergänzung zu Andreas Schlegel und Eva Weinhold in unserer Kirchgemeinde begrüßen dürfen. Carmen wird sich in der Juni/Juli-Ausgabe unseres Mitteilungsblattes mit einem «Steckbrief» näher vorstellen.

Wir wünschen dir liebe Carmen, einen guten Start mit vielen tollen Begegnungen in unserer Kirchgemeinde.

Michèle Frei, Kirchenpflege, Ressort Bildung

Menspoint

Am Dienstag, 3. Juni, besichtigen wir die SBB-Intervention an der Lindstrasse 31 in Winterthur. Während der Zeit von 18 bis 20 Uhr erhalten wir einen Einblick in den Betrieb SBB Feuerwehr.



Weitere Informationen und Anmeldung bei Patrick Bärlocher, Flaach, Tel. 079 565 75 43, E-Mail: patrick.baerlocher@bluewin.ch

SCHREINEREI CHUCHI WELT

WIE DER SCHREINER, KANN'S KEINER

Botzen 10D
8416 Flaach

Tel. 052 318 15 32
Fax 052 318 12 11

www.chuchiwelt.ch
info@chuchiwelt.ch



Küchen



Schreinerei



Türen



Schränke

wohnsicht

Mit Kompetenz und Vertrauen für Ihre Immobilie.

Vermieten - Verwaltung - Unterhalt - Beratung

Wohnsicht GmbH
Claudia Leu
8455 Rüdlingen

Tel. 077 462 11 85
www.wohnsicht.ch





Katholisches Pfarramt St.Priminius, Pfungen

Regelmässige Gottesdienste jeweils: Samstags 18 Uhr im Pfarreizentrum Chämi, Breitstrasse 10, Neftenbach
Sonntags 10 Uhr kath. Kirche, Dorfstrasse 4, Pfungen

AUSNAHMEN UND WEITERE VERANSTALTUNGEN:

Mai 2025

Mi 29.05.	10.00 Uhr	Hl. Messe zu Christi Himmelfahrt	kath. Kirche, Pfungen
-----------	-----------	----------------------------------	-----------------------

Juni 2025

Mo 02.06.	18.00 Uhr	Lobpreis	kath. Kirche, Pfungen
Do 12.06.	10.00 Uhr	Hl. Messe	Alterswohnheim, Flaach
Sa 21.06.	18.00 Uhr	Hl. Messe	ref. Kirche, Henggart
	19.30 Uhr	Konzert Gem. Chor Hünikon	kath. Kirche, Pfungen
So 22.06.	11.00 Uhr	Kirchgemeindeversammlung	kath. Pfarrhaus, Pfungen
	16.00 Uhr	Sommer-Jugendgottesdienst	kath. Kirche, Pfungen
Do 26.06.	19.00 Uhr	Bibelabend	kath. Pfarrhaus, Pfungen
So 29.06.	11.00 Uhr	GV Verein House of Hope-Akatta	kath. Pfarrhaus, Pfungen

Juli 2025

So 06.07.	10.00 Uhr	Ökum. Schulschluss-Gottesdienst	kath. Kirche, Pfungen
Mo 07.07.	18.00 Uhr	Lobpreis	kath. Kirche, Pfungen
Do 17.07.	10.00 Uhr	Hl. Messe	Alterswohnzentrum, Flaach
Sa 19.07.	18.00 Uhr	Hl. Messe	ref. Kirche, Henggart
So 20.07.	12.30 Uhr	Igbo-African Mass	kath. Kirche, Pfungen
Fr 25.07.	11.00 Uhr	Hl. Messe	Almacasa, Pfungen

August 2025

Do 14.08.	10.00 Uhr	Hl. Messe	Alterszentrum, Flaach
Sa 16.08.	18.00 Uhr	Hl. Messe	ref. Kirche, Henggart
So 17.08.	12.30 Uhr	Igbo-African Mass	kath. Kirche, Pfungen
Mo 18.08.	18.00 Uhr	Lobpreis	kath. Kirche, Pfungen
Sa 23.08.	16.00 Uhr	Hl. Messe mit Firmspende durch Bischof J. M. Bonnemain	kath. Kirche, Pfungen
Do 28.08.	19.00 Uhr	Bibelabend	kath. Pfarrhaus, Pfungen
Sa 30.08.	g. Tag	Afrikanische Wallfahrt	Kloster Einsiedeln
So 31.08.	10.00 Uhr	Schulanfangs-Gottesdienst	kath. Kirche, Pfungen

September 2025

Sa 06.09.	09.30 Uhr	Kirche Kunterbunt	kath. Kirche u. Pfarrhaus
So 07.09.	10.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst	ref. Kirche, Berg a. Irchel
Mo 08.09.	18.00 Uhr	Lobpreis	kath. Kirche, Pfungen
So 14.09.	10.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst	Dorffest Pfungen, ref. Kirche
	12.30 Uhr	Igbo-African Mass	kath. Kirche, Pfungen

>>> Bitte beachten Sie die Aktualisierungen im kath. Pfarrblatt *forum* oder unter www.pirminius.ch

Kath. Pfarrei der Gemeinden: Buch am Irchel, Berg am Irchel, Dättlikon, Dorf, Flaach, Henggart, Neftenbach, Pfungen, Volken
Kath. Pfarramt, Dorfstrasse 4, 8422 Pfungen, Telefon 052 315 14 36, www.pirminius.ch, mail: pfarrei@pirminius.ch



Die EMK Wyland, eine Freikirche in Flaach im Zürcher Weinland, wo Menschen verschiedener Generationen, in unterschiedlichen Lebenssituationen zusammenkommen und ihren gemeinsamen Glauben an Gott den Vater, den Sohn Jesus Christus und den Heiligen Geist leben.

Unsere Angebote sind auf die Bedürfnisse und die Interessen der verschiedenen Altersgruppen ausgerichtet.

Gottesdienste

Jeden Sonntag um 10.00 Uhr feiern wir im Gemeindezentrum der EMK Wyland, Botzen 16 in Flaach Gottesdienst. Gäste sind herzlich willkommen! Gleichzeitig treffen sich die Kinder im **Kinderland** (bis 4 Jahre) und im **KIDS TREFF** (5-11 Jahre).

Wir freuen uns auf eine Begegnung mit dir! «Chum und lueg!»



In der Jungschar Radix erwartet Kinder vom 2. Kindergarten bis und mit der Oberstufe ein abwechslungsreiches Programm voller Spass, Action und Gemeinschaft. Oft sind wir im Wald, treiben Sport, spielen Spiele, Singen

Lieder oder hören Geschichten aus der Bibel.

Du bist herzlich eingeladen, einfach mal vorbeizukommen und mitzumachen. Unser engagiertes und motiviertes Leiterteam freut sich schon jetzt darauf, dich kennenzulernen!

Nächster Schnuppernachmittag:

Samstag 30. August 2025

Mehr Infos & Termine unter: www.jungschar-radix.ch

Pfingst-Lager Jungschar Radix



Und ACTION!!! Vom 07. - 09. Juni 2025 findet das Pfingst-Lager der Jungschar Radix in Hunzenschwil statt. Die Jungschar Radix eröffnet ihre eigenen Filmstudios und taucht ein in die Welt des Kinos. Wir werden Tage voller genialer Gemeinschaft, Spiel und Sport und lustigen aber auch ruhigen Momenten erleben. Sei dabei,

wenn an den weltbekannten Filmsets der Radix-Studios gedreht wird!

Informationen und Anmeldung für Kurzentschlossene findest du auf der Homepage unter: www.jungschar-radix.ch/pfila

Sommerlager der Jungschar Radix



Es wird urchig: d'Jungschi Radix geht z'Alp im wunderschöne Muotathal. Mir verbringe e Wuche im Zelt uf 1200 Meter über Meer und tauche ii is schöne Läbe vode Älpler.

Packed eues Edelwiishemd und de Chüeligurt ii und sind debi binere urchig schöne gmuetliche und abentürliche Wuche ide wunderschöne Schwiizer Berge. Mer freuend eus uf eu!

Informationen und Anmeldung findest du auf der Homepage unter: www.jungschar-radix.ch/sola

Chrabbelgruppe Spatzenäst



Herzlich willkommen in der Crabbelgruppe Spatzenäst. Wir freuen uns auf einen bunten Morgen mit Kinderliedern zum Mitsingen, Spielen und Gemeinschaft pflegen!

Alle Mami's und Kinder von 0 - 4 Jahren sind herzlich eingeladen.

Mehr Infos & Termine unter:

www.emk-wyland.ch/kinder

Tällerrand – Mittagstisch



Tällerrand steht für Begegnung, Gespräche, Beziehungen und einen feinen Zmittag über alle Generationen und Kulturen hinweg. Es sind alle herzlich willkommen an unserem Tisch.

Mehr Infos, Termine & Anmeldung unter:

www.emk-wyland.ch/taellerrand

Treffpunkt Senioren



Wir laden herzlich ein zu den kommenden Nachmittagen im Gemeindezentrum der EMK Wyland. Die Treffen finden jeweils von 14.00–16.00 Uhr statt.

Dienstag, 24. Juni 2025

Dietrich Bonhoeffer – ein Lebensbild mit Pastor Fritz Stadler

Wir erhalten einen Einblick in das Leben des Ausnahme-theologen Dietrich Bonhoeffer. Er war profilierter Vertreter der bekennenden Kirche und am deutschen Widerstand gegen den Nationalsozialismus beteiligt. Ein Lebensbild, das bis heute berührt und herausfordert.

Dienstag, 26. August 2025

Gedichte – eigene und fremde Sprüche und Episoden mit Anneliese Schaad

Ein besonderer Nachmittag erwartet uns. Fröhliches und Ernstes wechseln sich ab.

Kontakt + Fahrdienst:

Rosmarie Schwalm | Tel. 052 318 14 11
rosmarie.schwalm@emk-wyland.ch

Rhein-Gottesdienst



Wenn es die Kirchen im Flaachtal nach draussen zieht, im frühen Morgen ein Karren anfährt, fleissige Helfer Bänke aufstellen, dann ist Rhein-Gottesdienst!

Der alljährliche Rhein-

Gottesdienst findet am 24. August 2025, 10.30 Uhr bei schönem Wetter an der Familienfeuerstelle und bei schlechtem Wetter in den Räumen der reformierten Kirche Flaachtal statt.

Mehr Infos unter:

www.emk-wyland.ch & www.kirche-flaachtal.ch

Alle weiteren Informationen und aktuellen Termine der EMK Wyland findet Ihr auf www.emk-wyland.ch

Segnungs- und Heilungsabend



Du sehnst dich danach, Gott zu erleben, ihn anzubeten, ermutigt zu werden und inneren Frieden zu spüren?

Dann laden wir dich von Herzen ein zum Segnungs- und Heilungsabend am **11. Juni um**

20.00 Uhr in der EMK Wyland.

In einer Atmosphäre der Freiheit begegnen wir Gott und werden reich beschenkt. Ein kurzer Input zum Thema «Meine Identität in Jesus» eröffnet den Abend. Lobpreis, praktische Glaubensschritte, persönliche Vertiefungsstationen und das Feiern des Abendmahls schenken Raum für Zurüstung.

Mehr Infos & Termine unter: www.emk-wyland.ch

Inspiration aus der Bibel für das Leben – mit Christian Allenspach



Als Teil der Evangelischen Allianz Wyland ist die EMK Wyland Mitorganisator dieses spannenden und alltagsnahen Bibelkurses.

Über 12 Abende lernen wir durch den erfahrenen

Theologen und Dozenten Christian Allenspach, was die Bibel im Alten Testament Kraftvolles für unseren Alltag zu sagen hat.

Start: 26. August 2025



Evangelische
Allianz
Wyland

Mehr Infos und Anmeldung unter:
www.allianz-wyland.ch

WYLD life Gottesdienst – für junge Leute



WYLAND life sind Gottesdienste für junge Leute im Alter von 16 bis 30 – energiegeladen, relevant, von heute. Wir beten den an, der alles Leben gibt, stellen uns den grossen wie auch kleinen Fragen des Lebens. Und wir teilen und feiern das Leben gemeinsam! Bist du dabei?

Ab 19.30 Uhr bist du eingeladen ins Bistro zu Food & Drinks, um 20.00 startet der Gottesdienst, danach darfst du gerne bleiben und den Abend geniessen oder weiterziehen.

Termine 2025:

21. Juni | 20. September | 1. November | 29. November





Erfolgreicher Abschluss des Bauvorhabens ARA Flaachthal



Mit Freude geben wir bekannt, dass die Bau- und Sanierungsarbeiten an der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Flaachthal erfolgreich abgeschlossen wurden. Dank enger Zusammenarbeit, vorausschauender Planung und dem engagierten Einsatz aller Beteiligten konnte das Projekt innerhalb des bewilligten Baukredits von 2.264 Mio. Franken realisiert werden.

Die ARA spielt eine zentrale Rolle für den Schutz des Flaacher Bachs und ist 365 Tage im Jahr rund um die Uhr in Betrieb. Um ihre Funktionsfähigkeit zu gewährleisten, sind neben regelmässigen Unterhalts- und Wartungsarbeiten auch immer wieder Ersatzmassnahmen erforderlich, da einzelne Anlageteile ihre Lebensdauer erreicht haben, technisch veraltet sind oder keine Ersatzteile mehr verfügbar sind.

Die ARA Flaachthal reinigt die Abwässer aus den Gemeinden Berg am Irchel, Buch am Irchel, Dorf, Flaach und Volken. Sie wurde 1975 in Betrieb genommen und 2005 erweitert. Vor einigen Jahren zeigte sich jedoch dringender Handlungsbedarf aufgrund von Belagschäden beim Platz zwischen den Biologiebecken sowie der Erreichung der Lebensdauer der elektrotechnischen Installationen und Steuerungen.

Die Bauarbeiten begannen im August 2023 und wurden im April 2025 mit der Fertigstellung erfolgreich abgeschlossen. Im Sinne der Nutzung von Synergien wurden die nachfolgenden Teilprojekte, welche verschiedene Gewerke betreffen, aber Schnittstellen aufweisen, gemeinsam angegangen.

Setzungen und Schäden am Belag

Auf dem Gelände der ARA traten beim Platz zwischen den Biologiebecken Setzungen auf. Diese Schäden nahmen kontinuierlich zu, bis an einer Stelle ein Set-

zungstrichter mit einem Durchmesser von bis zu zwei Metern entstand. Geologische Untersuchungen ergaben, dass Feinanteile aus dem Untergrund ausgespült wurden und es so zu Hohlraumbildung unter dem Belag kam. Zur Instandsetzung wurde ein Pfahlsystem aus Mikropfählen in Kombination mit einer Betonplatte erstellt, um die Lasten auf tiefere Schichten abzuleiten und zukünftig Setzungen zu vermeiden.

Elektrische Installationen und Steuerungen

Die elektrotechnischen Installationen und die Steuerungssysteme der ARA funktionierten über viele Jahre weitgehend störungsfrei. Sie hatten jedoch das Ende ihrer Lebensdauer erreicht und mussten ersetzt werden, um einen reibungslosen Betrieb sicherzustellen. Viele Steuerungskomponenten waren veraltet und wurden von den Herstellern nicht mehr produziert, wodurch auch keine Ersatzteile mehr verfügbar waren.

Ersatz der Biologiegebläse

Die vier Biologiegebläse aus den Jahren 1992 bzw. 2004 benötigten eine Generalrevision. Die Gebläse waren aussen aufgestellt und mussten durch die Arbeiten am Platz versetzt werden. Die Gebläse wurden durch neue ersetzt, wodurch die Schnittstellen zwischen den Projekten «Platzinstandsetzung» und «Werterhalt Elektrotechnik» mit neuer elektrischer Anschliessung optimal genutzt werden konnten. Für die neuen Gebläse sowie die Elektrotechnik wurde zudem ein neues Gebäude gebaut, um diese Anlagenteile vor Witterungseinflüssen zu schützen. Auf dem Dach wurde eine Photovoltaikanlage installiert. Wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die zu diesem erfolgreichen Abschluss des Projektes beigetragen haben – den Fachkräften, Handwerkern, dem Klärmeister und der Planungs- und Bauleitungsfirma Hunziker Betatech AG. Durch die enge Zusammenarbeit konnte das Projekt vorangetrieben werden, und die ARA Flaachthal ist nun gerüstet, um auch in den kommenden Jahren ihren Beitrag zum Gewässerschutz zu leisten.

Einladung zur offenen Kläranlage / 50 Jahre-Jubiläum Samstag, 5. Juli 2025

Gerne laden wir die Bevölkerung aus dem Flaachthal zu einem kleinen Besichtigungsrundgang mit Klärmeister André Wiesendanger ein.

Startzeitpunkte: Erster Rundgang 11.00 Uhr
Zweiter Rundgang 12.00 Uhr

Im Anschluss an die Rundgänge offerieren wir eine Grillwurst mit Getränk.

ARA Betriebskommission Flaachthal



Flaacher Geschichten

Geschichte und Geschichten um Häuser und Bräuche

Kennen Sie Flaach? Ruth Schlüers Artikelfolge soll Einblick in die Geschichte des Dorfes und die Lebensweise der Bewohner geben.

Die Geflügelfarm im Schollenberg

Ein seltenes Ereignis wurde 1938 im Schollenberg in Flaach gefeiert: Vater Hermann Gisler und Sohn Hermann Gisler gaben am selben Tag in der Kirche Flaach das Ja-Wort.

Hermann, der ältere, verheiratete sich in zweiter Ehe und zog in der Folge ins Oberdorf Flaach. Hermann, der jüngere, übernahm mit seiner Frau Emmeli, geborene Fehr, den Bauernbetrieb im Schollenberg. Der Ehe entsprossen zwei Söhne und drei Töchter. Um finanziell eine bessere Grundlage zu schaffen, entschloss sich Hermann Gisler, den Hof mit der Aufzucht von Legehennen zu erweitern. Kleinställe auf den weitläufigen Wie-



sen hinter dem Wohnhaus entstanden. Und bald tummelte sich eine glückliche Hühnerschar im Grünen. Achtwöchige Jungtiere aus der Aufzucht wurden als «Mistkratzerli» an verschiedene Restaurants verkauft – damals eine begehrte Spezialität.

Die zunehmende Nachfrage nach Eiern durch die Grosshändler Lüchinger und Schmid, aber auch der Bedarf der ansässigen Bäckerreien, Restaurants und des Kantonsospitals Winterthur machten den Bau weiterer Ställe, und endlich einer grossen Hühnerfarm, nötig. Hier wurden bis zu 4500 Hühner in grosszügiger Bodenhaltung aufgezogen und gehalten. Das Futter bestand aus Grasmehl, Mais, Weizen

Achtwöchige Jungtiere aus der Aufzucht wurden als «Mistkratzerli» an verschiedene Restaurants verkauft – damals eine begehrte Spezialität.

und Hafer aus Eigenanbau und wurde mit einem Zusatz, einem Eiweisskonzentrat gemischt.

Dass die Kinder bei den Arbeiten mithalfen, war eine Selbstverständlichkeit. Im sogenannten Bedienungsgang wurden die aus den Legenestern heruntergerollten Eier eingesammelt. Vor dem Verkauf wurde jedes Ei durchleuchtet und kontrolliert. Achtwöchige Junghennen standen für Private zum Verkauf; der Kundenstamm reichte von Interlaken bis nach Andeer. Die Auslieferung des



Ein letzter Hühner-Gruss vom Gebäude der ehemaligen Geflügelfarm.

Geflügels war denn auch jedes Mal mit einem Ausflug verbunden, ein Höhepunkt im strengen Alltag.

Hatte in den Anfängen ein Autotraktor gute Dienste geleistet, war ab 1952 ein Auto unverzichtbar. Zweijährige Legehennen konnten an die SEG-Genossenschaft, einer Selbsthilfeorganisation für Geflügelzüchter, verkauft werden. Sie wurden als Suppenhühner verwertet.

Nach seiner Landwirtschaftslehre übernahm Bruno Gisler, der älteste Sohn der Familie, zusammen mit seiner Frau Susanne den Betrieb. Um für die junge Familie ein eigenständiges Wohnen zu ermöglichen, entstand 1969 etwas oberhalb des Hofes ein Stöckli. Hier erfüllte sich Vater Hermann seinen lange gehegten



Das «Stöckli».

Wunsch: Er erstellte 1981 einen Fischteich. Die Nutzung des Wassers des Tobelbachs machte dies möglich. Die Leidenschaft für die Fischerei teilte er sich später mit seinem Schwiegersohn Peter Rüschi, der mit Tochter Erika ebenfalls ins Stöckli einzog.

Durch die starke Zunahme der Billigimporte von Eiern und die Verteuerung des Futters musste die Produktion nach und nach reduziert und 2006 ganz eingestellt werden. Die Möbelfirma Frauenfelder nutzte das grosse, leerstehende Gebäude als Zwischenlager. Das Gackern und Scharren ist verstummt – ein letztes Huhn grüsst Vorbeifahrende von der Ostwand der ehemaligen Geflügel-farm.

rs

Was uns ausmacht:
Engagement.

Als Genossenschaft schenken wir der Region zum 125-Jahr-Jubiläum neue Feuerstellen.

Athanasios Kadoglou
Vorsitzender der Bankleitung

Weitere Infos:

Gesundheit und Wohlbefinden bis ins hohe Alter durch Massage!

- ☛ **Alters- und Seniorenmassage** fördert die Flexibilität, die Mobilität und die Selbständigkeit älterer Menschen. Dem natürlichen Alterungsprozess kann teilweise entgegen gewirkt und die Lebensqualität verbessert werden.
- ☛ **Fussreflexzonenmassage** aktiviert unter anderem die Organtätigkeiten über die Nervenenden an den Füßen und bietet eine sehr angenehme Möglichkeit auf diverse Beschwerden positiv einzuwirken.
- ☛ **Gesundheits- und Wellnessmassage** fördert Ihr Wohlbefinden und Ihre Gesundheit, in dem unterschiedliche Elemente von verschiedenen Behandlungsmethoden zu einer neuen, individuellen Behandlung, vereint werden.
- ☛ **Klassische Massage und Sportmassage** lockern die Muskulatur, Körper und Geist können sich gleichermassen entspannen. Die Regeneration wird begünstigt, Stoffwechsel-Abfallprodukte können besser ausgeschieden werden.
- ☛ **Shiatsu-Akupressur** harmonisiert Körper und Geist auf eine sanfte Art und Weise. Stauungen können sich auflösen und wieder in Fluss gebracht werden, eine tiefe mentale und körperliche Entspannung kann entstehen.
- ☛ **Therapeutische Massage** fördert die psychische Gesundheit über den Körper. Ergänzend kann sie zu bestehenden Therapien (z.B. bei Burnout oder Depressionen) eingesetzt werden (in Absprache).

Feelgood-Massagen.ch

Praxisräume in Henggart und Winterthur, bei Ihnen zu Hause oder im Betrieb.

E-Mail: feelgood-massagen@outlook.com, Mobil: 076 395 76 36

Mike Freiermuth, dipl. Wellness- und Gesundheitsmasseur, Massage & Bodywork Practitioner (Source®)

Krankenkassenanerkennung in der Zusatzversicherung.

#hallowasser. Einweihung des neuen Beobachtungsturms Thurauen



Rund 40 Frühaufsteher folgten am 5. April der Einladung des Kantons Zürich, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (kurz AWEL) zur Einweihung des Beobachtungsturms Thurauen. Nur gerade mal vier Tage beanspruchte die Montage des 15 Meter hohen hölzernen Monuments. Die einzelnen Teile wurden vom Holzfachspezialisten, der Firma Blumer Lehmann, in deren Werkstätten in Gossau vorproduziert. Lokale Unterstützung bei der Errichtung leistete die auf Holzbau spezialisierte Andelfinger Firma Schaub. Mit der Besucherplattform aus Fichten- und Lerchenholz wurde ein weiterer Anziehungspunkt für Naturfreunde, Ornithologen

«Der Turm besticht durch seine hyperbolische Gitterstruktur aus sich kreuzenden Holzstäben, die eine hohe Stabilität und eine elegante Einbettung in die Landschaft ermöglicht.»

und Besucher der Auenlandschaften geschaffen. Matthias Wick, Projektleiter Sektion Bau, Wasserbau des Kantons Zürich, als Vertreter des AWEL, Simon Fuchs, Leiter des Naturzentrums Thurauen und Martin Neukom, Regierungsrat des Kantons Zürich, Leiter der Baudirektion, hiessen die Gäste willkommen. Letztgenanntem gebührte die Ehre, die Plakette #hallowasser am Balken anzubringen und damit den Turm offiziell einzuweihen.



Martin Neukom, Regierungsrat, mit Walter Staub, Gemeindepräsident von Flaach.



Jan Hess, Gewinner des Wettbewerbs, erläutert seine Masterarbeit.

#hallowasser ist ein Projekt des Kantons Zürich, federführend ist das AWEL. Die Kosten für den Turm von 530'000 Franken wurden mit Geldern aus der Jubiläumsdividende 2020 der Zürcher Kantonalbank finanziert. Sinn und Zweck von #hallowasser ist, der Bevölkerung besondere Erlebnisse rund um das Thema Wasser zu ermöglichen. Der Holzturm von Flaach ist bisher das grösste und mit Sicherheit das höchste Projekt. Die Zuhörer bekamen Feldstecher ausgehändigt, bevor sie die 45 Stufen zum Zwischenboden und weitere 24 Tritte zur Spitze hochstiegen. Der Ausblick ist berauschend. Mit etwas Glück erspäht der Suchende ein Exemplar der einzigartigen Vogelwelt des Schutzgebietes. Dem eigentlichen Star unter den Gefiederten, dem Eisvogel – er findet sich im



Die neue Gastgeberin im Stäubis, Sonja Gmür mit ihrem Chef de cuisine.

Logo des Naturschutzzentrums wieder– ist heuer eine Sonderausstellung gewidmet. Nur mit sehr viel Geduld lässt sich der scheue Vogel oder sein Gelege ausmachen.

Im Restaurant Stäubis erwartete die Gesellschaft ein herzhafter Brunch, angerichtet von der neuen Gastgeberin Sonja Gmür und ihrem Team. Martin Neukom (Baudirektion) berichtete vom Zustandekommen des Projekts. Anlässlich des 150-Jahre-Jubiläums der Zürcher Kantonalbank (ZKB) floss eine stattliche Dividende von 150 Millionen Franken in die Kassen des Kantons Zürich und der Gemeinden. Diese Gelder sind zweckgebunden für besondere Projekte mit aussergewöhnlichem Nutzen für die Bevölkerung. Das AWEL erhielt den Auftrag zur Ausgestaltung von Ideen.

30 verschiedene Ideen wurden der Jury eingereicht. Jan Hess, so heisst der Ideengeber des Turms, kommt aus Baar ZG. «Hyperbolausguck» ist die Abschluss-Masterarbeit des ehemaligen Holzbau-Studierenden der ETH Zürich. Er wollte damit – wie er ausführt – etwas schaffen, das lebt und bewegt. Die knifflige Bedingung des Wettbewerbs sei gewesen, die Sicht aus dem Turm heraus zu gewährleisten und gleichzeitig die Sicht in den Turm hinein zu versperren. Jan Hess ist mit dem Ergebnis «happy» und zu Recht stolz auf seinen Beitrag zur harmonischen Verbindung von Natur und Mensch.

mnl

Der Beobachtungsturm im Naturschutzgebiet der Thurauen ist ein Projekt von #hallowasser, finanziert aus dem ZKB-Jubiläumsfond. Die Projektleitung lag beim Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft des Kantons Zürich (AWEL). Weitere Ideen, wie man die Zürcher Bevölkerung mit einem Erlebnis rund ums Wasser begeistern kann sind willkommen. Expertinnen für Vermittlung von Kunst, Naturpädagogik, Design und Innovation unterstützen das AWEL als Coaches im Förderprozess.

www.hallowasser.ch

www.naturzentrum-thurauen.ch



Zentrum Breitenstein

Ferienplausch Kursprogramm für Kinder und Jugendliche

Kursprogramm für deinen Sommer

Ob Kunst, Musik, Sport oder neue Technologien – in deinen Sommerferien ist alles möglich. Stell dir dein eigenes Ferienprogramm zusammen, probiere Neues aus und erlebe fünf Wochen voller Spass, Kreativität und Abenteuer.



Scanne den Code und sichere dir deinen Platz!

Jetzt Kurse entdecken & anmelden:

ferienplausch-andelfingen.ch

Der Ferienplausch wird von der gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirks Andelfingen (ggA) finanziell unterstützt. Dank ihrem Engagement profitieren Kinder und Jugendliche von einem vielfältigen Kursangebot, hochwertigem Material und moderner Infrastruktur. Ein herzliches Dankeschön!



gemeinnützige
Gesellschaft des Bezirks
Andelfingen

contact@gga-info.ch

Finanzielle Not ist kein Hindernis für die Teilnahme am Ferienplausch. Im Zentrum Breitenstein stehen wir dir während der Anmeldephase für Auskünfte gerne zur Verfügung.



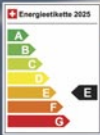
Kanton Zürich
Bildungsdirektion

Zentrum Breitenstein

Zentrum Breitenstein | Landstrasse 36 | 8450 Andelfingen
www.zh.ch/zentrum-breitenstein



8 JAHRE GARANTIE*



*Service-aktivierte 8-Jahres-Garantie und Assistance oder 160'000km ab 1. Immatrikulation auf den Outlander PHEV MY25 (es gilt das zuerst Erreichte).



Der neue Mitsubishi

OUTLANDER PHEV

ab 53'990 CHF.

*Outlander PHEV 4M Inform 2,4l Benzin/Automatik, CHF 53'990.-, Mixverbrauch 0,8 l/100 km, Stromverbrauch 23,4 kWh/100 km, CO₂-Ausstoss 19 g/km, Energieeffizienzklasse E. Abb. Outlander PHEV Intense 2,4l Benzin/Automatik, CHF 59'990.-, Mixverbrauch 0,8 l/100 km, Stromverbrauch 23,4 kWh/100 km, CO₂-Ausstoss 19 g/km, Energieeffizienzklasse E. Preise inkl. MWST. Unverbindliche Preisempfehlung der MM Automobile Schweiz AG. Änderungen vorbehalten.

meier
GARAGE FLAACH



Witzig Druck AG
Obere Schilling 4
8460 Marthalen
Tel. 052 511 13 01
info@witzigdruck.ch

WITZIG 
DRUCK AG
Drucksachen - Beschriftungen



Prospekte



Periodika



Abstimmungen



Preislisten



Festführer



Verkauf

www.witzigdruck.ch

Pro Senectute lud ein zur «Stubete»

Jährlich, im Turnus unter den Flaachtalgemeinden Flaach, Berg a.l., Buch am I., Dorf und Volken, lädt Pro Senectute Seniorinnen und Senioren zur «Stubete» ein. Heuer, anfangs März, war Flaach an der Reihe. Ein Fahrdienst brachte die Gesellschaft aus den Dörfern in die Worbighalle zu einem feinen Zmittag, lüpfiger musikalischer Unterhaltung und geselligem Beisammensein. Bestens organisiert wurde der Anlass von Susanne Gygax, der hiesigen Ortsvertretung. Sie begrüsst die Anwesenden und bedankt sich bei der Gemeinde Flaach für die zur Verfügungstellung der Worbighalle und das spendierte Dessert. Ein Dank geht an Luki Hess, unseren Gemeindearbeiter, der die Halle ein- und herrichtete sowie an die Firma Moser Reisen für den offerierten Fahrdienst.



Susanne Gygax, Ruth Breiter und Hanspeter Breiter

Hanspeter Breiter, Gemeinderat in Flaach, heisst die Seniorinnen und Senioren im Namen der Gemeinde herzlich willkommen. Er sei in Flaach aufgewachsen, welches zu Zeiten seiner Einschulung etwas mehr als 800 Einwohner zählte. Heute sind es knapp 1'500. Er spricht über das lokal ansässige Gewerbe, die Vermählungen und Geburten im letzten Jahr und verdeutlicht so die Attraktivität des stetig wachsenden Dorfes, welches nebst Spargel und Weinbau, zahlreiche Möglichkeiten für Freizeit-Aktivitäten, eine reizvolle Natur und ein reges Vereinsleben zu bieten hat. Der Campingplatz beim Naturschutzgebiet der Thurauen verzeichne an Spitzenzeiten täglich so viele Gäste wie Flaach Einwohner hat, weiss das Gemeinderatsmitglied, zu dessen Ressort u.a. die weit über Flaach hinaus bekannte und beliebte Badi auf dem Gelände des Naturzentrums Thurauen gehört.

Das Handörgeli-Quartett «Gueti Kollege» stellte sich gleich selbst vor und unterhielt die Anwesenden mit lüpfigen Klängen. Wie später zu hören war, amüsierten sich einzelne Pärchen sogar bei einem flotten Tänzchen auf dem Parkett. Ums leibliche Wohl kümmerte sich Andi Ogg. Auf Suppe, Schweinebraten, Kartoffelgratin und Gemüse freute sich manche(r) schon seit der Anmeldung. Zum süssen Ausklang wurden die Torten serviert, die, wie bereits erwähnt, die Gemeinde Flaach offerierte. Den Kaffee dazu spendete die Pro Senectute.

Trotz gut besetzter Worbighalle bedauert Susanne Gygax, dass die Teilnahme an den Pro Senectute-Anlässen leider rückläufig ist. Nächstes Jahr trifft man sich in Buch am Irchel.

Text und Fotos: Monika Nievergelt, Redaktion

Nachtrag

Als ich kurz vor vier Uhr nochmals vorbeischaute, waren sie immer noch dran ... und drin. Die Fleissigen vom Service und der Küche hatten Berge abzuwaschen. An zwei langen Tischreihen sassen die letzten Nochnichtmüden gemütlich beisammen, lachten und schwatzten. Vor der Worbighalle begegnete mir eine Frau mit Rollator. Es sei herrlich gewesen, schwärmte sie, das Essen, die Musik und dass sie mal wieder ein paar bekannte «alte» Gesichter gesehen hätte. Sowas tue einfach gut! Ich soll doch bitte ihr grosses Dankeschön an die Organisatorin Susanne Gygax, allen Helferinnen und Helfern und den Gemeindepräsi weitergeben. Letzterer konnte infolge Terminkollision mit seiner Arbeit nicht persönlich anwesend sein.



Handörgeli-Quartett «Gueti Kollege»

 zürcher weinland



LED-Lampen sparen Energie

LED-Lampen benötigen bis zu 80 % weniger Strom als Glüh- oder Halogenlampen. Dank ihrer langen Lebensdauer fällt zudem deutlich weniger Abfall an.

Profitipp

Achte beim Lampenkauf auf das Energielabel – seit 2021 sorgt eine neue Klassifizierung für mehr Klarheit bei der Energieeffizienz.



Entdecke alle
Tipps & Infos:

<https://zh-w.ch/led-lampen>

Quelle: energieschweiz



Senioren-Treffen



Mittagstische 2025

**Donnerstag,
26. Juni, 12 Uhr** Restaurant «**Rebe**»
Buchberg
Anmeldung bis 20. Juni

**Dienstag,
22. Juli, 12 Uhr** Restaurant «**Steinenkreuz**»
Rüdlingen
Anmeldung bis 17. Juli

**Donnerstag,
28. August, 12 Uhr** Restaurant «**Bahnhof**»
Henggart
Anmeldung bis 25. August

Tischlein deck dich in Henggart

In der Schweiz werden jährlich 2,8 Millionen Tonnen einwandfreie Lebensmittel weggeworfen (www.Foodwaste.ch). Gleichzeitig ist in unserem Land mehr als jede sechste Person von Armut bedroht (Bundesamt für Statistik BFS). Als karitative Foodsave-Organisation rettet Tischlein deck dich einwandfreie Lebensmittel vor der Vernichtung und verteilt sie über eigene Abgabestellen und andere Lebensmittelhilfen an Menschen in Not in der ganzen Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Damit werden gleich zwei Missstände bekämpft und eine Brücke zwischen Überfluss und Mangel geschlagen. Tischlein deck dich trägt zu einem respektvollen Umgang mit Lebensmitteln bei: sozial sinnvoll und ökologisch nachhaltig.



Das Gemüse wird für die Verteilung gerüstet. Bild: Fabio Baranzini

Seit Anfang Jahr gibt es an der Seewadelstrasse 14 in 8444 Henggart eine neue Abgabestelle. Mittels einer persönlichen Tischlein-deck-dich-Kundenkarte können dort jeweils am Donnerstag von 10.30 bis 11.30 Uhr für einen symbolischen Franken Lebensmittel bezogen werden. Die Menge der verteilten Lebensmittel orientiert sich dabei an der jeweiligen Familiengrösse. Die Kundenkarte ist maximal für ein Kalenderjahr und nur für eine bestimmte Abgabestelle gültig. Zudem ermöglicht diese Karte auch den erstmaligen Besuch in allen Caritas-Märkten, wo anschliessend eine persönliche Caritas-Markt-Karte für weitere Einkäufe beantragt werden kann.

Haben Sie Interesse an einer solchen Kundenkarte? Gerne dürfen Sie sich beim Sozialamt melden, damit eine allfällige Ausstellung einer persönlichen Karte geprüft werden kann.

Sozialamt Flaach



farbpalette.ch
malerbetriebe

farbpalette.ch Flaach GmbH
Worbigrasse 14 • 8416 Flaach
Tel. 052 318 18 19 • Fax 052 335 31 32
info@farbpalette.ch • www.farbpalette.ch

TISCHLEIN DECK DICH
TAVOLINO MAGICO
TABLE COUVRE-TOI

Rendez-vous mit einem Ober-Bengel

Im Gewölbekeller des früheren Hotels Engel hat sich seit Februar Flaachs neuste (und einzige) Bar eingemietet. Betreiberin der «Bengelbar» ist der Bengelclub, geleitet vom fünfköpfigen Vorstand. Der nicht-gewinnorientierte Verein hat sich zum Ziel gesetzt, das kulturelle Angebot in Flaach zu bereichern.

Silvio Bétrix (38) ist Gründungsmitglied des Vereins Bengelbar. Der in Flaach aufgewachsene und inzwischen wieder hier ansässige Berufsschullehrer unterrichtet an der United School of Sports. Wie kam er auf die Idee der «Bengelbar»? Silvio erzählt, dass ihn die 2019 gegründete Genossenschaft zum Engel Flaach interessierte. Die wollen den Engel wieder in Schwung bringen und so einen Beitrag zur Belebung des Dorfzentrums leisten. Seit der Gründung ist Silvio Mitglied. Anlässlich einer Führung durch die Liegenschaft hat er sich in den Gewölbekeller verguckt. Im Oktober letzten Jahres gründete er zusammen mit seiner Frau Anne-Sophie den Verein «Bengelclub» und stellte den Vorstand zusammen. Aktuell zählt der Verein rund 40 Mitglieder, die sich verschiedenartig aktiv einbringen. Es gibt einen Bautrupp, Leute hinter dem Tresen, Administratoren, Website-Betreuer und weitere Helfer, die Hand anlegen, wo sie gebraucht wird.

Eingebaut wurde die Bengelbar von Vereinsmitgliedern, alles in Fronarbeit. Boden, Licht und der Tresen sind komplett neu. Die Arbeiten dauerten ein knappes halbes Jahr. In zahlreichen Feierabendstunden und Wochenenden wurde gehämmert, verputzt, gestrichen, geschraubt, verlegt und eingerichtet. Silvio lobt die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Die Behörde sei bei allen Anliegen stets proaktiv und positiv eingestellt gewesen. Das Lokal fasst 50 Personen. Die Betreiber legen grossen Wert darauf, wenn möglich lokale und regionale Erzeugnisse auszuschenken. So stammen Wein und Bier aus Flaach, der alkoholfreie Maté, ein kalt genossenes Getränk auf Teebasis, wird in Eglisau produziert. Bereits am Eröffnungsabend vom 22.2.25 überstieg die Besucherzahl alle Erwartungen. Deshalb eine «non-profit-Ausrichtung», möchte ich von Silvio wissen. Der Betrieb soll lediglich selbsttragend sein, sich damit zu bereichern sei nicht das Ziel. Vielmehr möchte man den Flaachemer und Flaachemerinnen einen Ort der Begegnung und des Austauschs bieten und natürlich auch selbst Spass haben.



Der Vorstand (ad interim, da noch keine offizielle GV stattfand) von l.n.r. Anne-Sophie Bétrix, Mario Scarabelli, Silvio Bétrix, Alex Kyburz und Elisabeth Rauber.

Was hat es mit den schwarz/weiss-Porträts an der Wand auf sich? Darauf zu sehen sind bekannte Gesichter, Schauspieler, Sportler, grosse Denker und Helden von früher und heute. Für Silvio sind diese Menschen die Definition von Bengel. Sie wären in ihrer Zeit nicht immer konform gewesen und höchst talentiert darin, mit dem was sie machten oder machen. Mit ihnen verbindet ihn die Liebe zur Kultur. Wie Silvio schon mehrfach beobachten konnte, liefern die Konterfeis oft Gesprächsstoff unter den Gästen. Jung und Alt fühlt sich gleichermassen wohl in Flaachs neuester Bar. Wir haben uns so einen Ort schon lange gewünscht. Gut gemacht, Ihr Bengel!

mnl



Die Bengelbar im Gewölbekeller des ehemaligen Hotels Engel öffnet (in der Regel) jeden 3. Samstag im Monat. Termine siehe Website sowie in der Agenda der FlaaPo, letzte Seite. Drinks und gute Gespräche gibts von 19.00 bis 02.00 Uhr.

Infrastruktur und Räumlichkeit der Bengelbar lassen sich – ohne Getränke – für Privatanlässe mieten. Infos und Konditionen siehe Website.

www.bengelbar.ch

Über den Verein «Bengelclub»

Silvio Bétrix ist Gründungsmitglied des Bengelclubs. Der Verein zählt inzwischen rund 40 Mitglieder, welche vereinzelt Einsätze auf unterschiedlichsten Gebieten leisten. Interessierte Personen jeden Alters, die sich aktiv oder passiv beteiligen wollen, sind herzlich willkommen.

maler-spuehler.ch
Werte erhalten



WIR FINDEN GERNE FÜR SIE
EINE SONNENSCHUTZ-LÖSUNG



PAULSCHNEIDER

 Aussenbeschattung

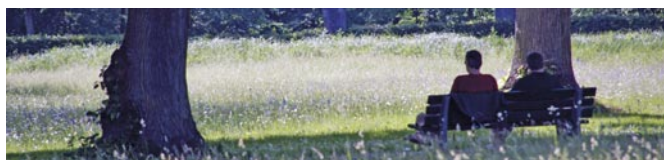
- Sonnenstoren
- Sonnensegel
- Sonnenschirme
- Markisen
- und vieles mehr

 Innenbeschattung

 Sonnenschutzreinigung

 Insektenschutz

Besuchen Sie unsere Homepage www.paulschneider.ch
oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf info@paulschneider.ch
Botzen 10d, 8416 Flaach / 052 301 30 88



Uf en Schwätz

«Ein Kompliment ist Sonnenschein mit Worten»

Zitat von Phil Bosmans (1922 - 2012), belgischer Ordenspriester und Schriftsteller

Sonntagsspaziergang, prächtiges Frühlingswetter. Das Grün der Bäume spriesst, in den Gärten leuchten die Osterglocken um die Wette, die Menschen sind sicht- und hörbar fröhlich(er) unterwegs. Eine ältere Dame kommt mir entgegen. Ich muss ihr gleich ein Kompliment machen für den tollen Rock den sie ausführt. Er ist schwarz, in breiten Querbahnen gestuft, eine raffinierte Art von Volant. Sie wissen schon wie?! Er steht ihr vorzüglich. Die Trägerin freut sichtlich über mein Kompliment und wir kommen ins Plaudern. Sie hätte sich heute Morgen gefragt «wozu die schönen Kleider aufbewahren?», «wenn nicht jetzt, wann dann soll ich sie anziehen?!». Ich muss schmunzeln. Genau dieses Verhalten kenne ich nur zu gut – wie wohl zig andere Frauen auch, insbesondere nach dem aktiven Berufsleben. Zwar gönnt sich Frau immer noch ab und zu ein neues Stück, der «alte» Bestand bleibt aber weiter im Kasten hängen. Mit den Jahren wird er voll und voller, quellt schier aus den Scharnieren. Kleidungsstücke oder Schuhe weiterzugeben oder zu entsorgen fällt einem schwer. Es kommt zum Hilfeschrei vor prall gefülltem Schrank «ich habe nichts anzuziehen!». Die Grösse passt nicht mehr, der aktuelle Trend gaukelt uns was Anderes vor, die Farbe war ein Fehlkauf, das Teil ist einfach nicht bequem, zu kalt für die Jahreszeit, zu heiss für die Stube, et cetera pp. Die Verlockung ist zu gross, im Alltag schnell in die bequeme Hose, den légères (ausgeleiterten) Pulli und die längst abgelatschten Schuhe zu schlüpfen. Die schönen Sachen spart man sich auf. Auf was denn bitte schön?

Meine Sonntagsbekanntschaft verrät mir, dass sie über achtzig ist. Sie trägt einen grossen schicken Hut und eine fescche Sonnenbrille. Damit würde sie fraglos ins Bild der stylisch, bis ins Detail fein abgestimmt gekleideten Italienerinnen passen, die in Mailand, Rom oder Como einkaufen gehen, über den Markt schlendern und mit Freundinnen die kleinen Strassencafés beleben. Ist es nicht eine Freude, die man (Frau) sich selber machen sollte? Die Stimmung erhellt sich doch gleich, wenn wir in den Spiegel schauen und uns selbst wertgeschätzt fühlen. Also dann, meine Damen – und Herren – gönnen Sie sich den Genuss, holen Sie Ihr bestes Stück aus dem Schrank. Denn dort sieht es keiner. Ich werde Sie darauf ansprechen, wenn ich Sie treffe. Ernst

gemeinte Komplimente, wie sie leider viel zu sparsam verschenkt werden, kosten rein gar nichts und sind dabei doch reiner Balsam für die Seele. Probieren Sie's aus! Wieso nicht mit einem ersten Kompliment an sich selbst?

Übrigens. Sogar Tiere reagieren auf Schmeicheleien. Unser Redaktionshund Amy jedenfalls wedelt freudig mit dem Schwanz, wenn jemand sagt, wie knuffig sie ist.

mnl

 zürcher weinland



Standby-Modus vermeiden

Im Laufe der Jahre kommt im Haushalt viel unnötiger Stromverbrauch zusammen – oft durch Geräte im Standby-Modus, die nachts oder bei Abwesenheit nicht ausgeschaltet werden.



Entdecke alle
Tipps & Infos:

<https://zh-w.ch/standby-modus>

Profitipp

Damit nicht jedes Gerät einzeln ausgeschaltet werden muss, lohnt sich der Einsatz einer Steckdosenleiste mit Hauptschalter oder Zeitschaltuhr.

Quelle: energieschweiz



ELEKTRO BLESSING AG

8193 Eglisau
8416 Flaach
8048 Zürich

Telefon 044 867 01 88
Telefon 052 318 14 44
Telefon 044 401 04 84
blessingelektro@bluewin.ch

Unsere Öffnungszeiten in Flaach:
Donnerstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr
Wir freuen uns, Sie bedienen zu dürfen.

PLANUNG

INSTALLATION

SERVICE



Prämienerhöhung Ihrer Versicherung erhalten?

Wechseln Sie jetzt zur AXA Andelfingen



Michael und Robert Meier

Hauptagentur Michael Meier, Landstrasse 43, 8450 Andelfingen
Tel. +41 52 305 28 88, andelfingen@axa.ch, [AXA.ch/andelfingen](https://www.axa.ch/andelfingen)



Plant und baut:

BEZZOLA
Holzbau bis ins Detail

- Bodenbeläge & Parkette
- Massivholztische & Wandschränke
- Treppen, Innenausbauten
- Holzbau, Dachfenster
- Terrassendecke

Bezzola-Holzbau
Untermühleweg 2 · 8416 Flaach
Mobile 079 279 57 05

www.bezzola-holzbau.ch · info@bezzola-holzbau.ch



Heitere Dorfgeschichten



Heinz Breiter,

*1939, genannt «Tödi», trug als Nachlese zum Jubiläum 951 Jahre Flaach 1995 eine reiche Palette Fakten und Erinnerungen zur Dorfgeschichte und zu damals gebräuchlichen Übernamen zusammen.

Mähen mit der Sense, 1933

Gras, Streu und Getreide wurde allein oder im Verband mit andern mit der Sense gemäht. Für Wiesen galt das Flächenmass «Mannsmahd», etwa 30 Aren. Vater und Sohn Gottlieb Breiter mähten in den Rheinwiesen, mit Blick nach Buchberg.

Durch das Wetzen der Sense verlor diese den scharfen Schliff. Der freigelegte Stahl musste durch Hammerschläge wieder gehärtet werden. Dazu war grosse Handfertigkeit und Erfahrung gefragt.



Gottlieb Breiter bei der Arbeit am frühen Morgen.



Das Einbringen von Heu mit Kuhgespann und Leiterwagen.



Ich bin für Sie da im Flaachtal

Alessio Frusciante, Versicherungs- und Vorsorgeberater
M 076 584 29 32, alessio.frusciante@mobilier.ch

Agentur Andelfingen
Thurtalstrasse 14
8450 Andelfingen
T 052 305 24 42
winterthur@mobilier.ch
mobilier.ch

die **Mobilier**



HEV Region Winterthur

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Flaach.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Bauberatung
- ✓ Wohnungsabnahme

Online-Ratgeber Wohneigentum



Erhalten Sie eine unabhängige
und seriöse Empfehlung von
erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch



Ralph Bauert
Geschäftsführer



Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70



SELBSTHILFE WINTERTHUR SCHAFFHAUSEN

Neue Selbsthilfegruppen im Aufbau:

Depression und Angst (junge Menschen von ca. 18 – 25 Jahren)

Plagen dich Ängste, leidest du an Depressionen? Fühlst du dich manchmal in deinem Freundeskreis missverstanden und alleine, weil andere nicht die gleichen Probleme haben? In dieser Gruppe bist du willkommen und musst dich nicht erklären. Melde dich, wenn du reden und zuhören willst und wenn du mit deinen Fragen, Unsicherheiten und Ängsten nicht mehr allein sein willst.

Häusliche Gewalt (Video-Gruppe)

Es ist nicht einfach über die Demütigungen, Abwertungen und Verletzungen zu sprechen, die wir erlebt haben. Wir haben verdrängt und versucht, die Fassade zu wahren. Nun aber wollen wir die Scham überwinden, darüber reden und gemeinsam lernen, gut für uns zu sorgen. In der Selbsthilfegruppe reflektieren wir unserer Verhaltens- und Denkmuster und lernen, Verantwortung für uns zu übernehmen. Wir gehen achtsam mit uns selbst und miteinander um. Die Selbsthilfegruppe ist keine Therapiegruppe und ersetzt keine Therapie. Die Treffen finden per Video statt.

Neue Mitglieder gesucht:

Leben mit einer chronischen Erkrankung

Wir treffen uns 14-täglich an einem Vormittag und tauschen uns darüber aus, was es bedeutet, mit einer chronischen körperlichen oder psychischen Erkrankung, mit dauerhaften Schmerzen und mit den Einschränkungen, die die Erkrankung mit sich bringt, durchs Leben zu gehen. Wir suchen Wege, gut und sinnerfüllt zu leben. Wir schauen gemeinsam, was uns Kraft, Vertrauen und Halt gibt. Wir streben an, uns trotz der grossen Herausforderung, heil und ganz zu fühlen. Gerne möchten wir neue Mitglieder in unserer Gruppe aufnehmen, damit wir unsere reichen Erfahrungen miteinander teilen können.

Introvertiert

Erschöpfen dich laute, grosse Menschenmassen? Triffst du dich am liebsten im engsten Freundeskreis? Hast du das Gefühl, von anderen als langweilig angesehen zu werden, weil du lieber zuhause bleibst als auszugehen? Bist du rasch erschöpft nach Interaktionen mit andern? Schöpfst du deine Energie dann, wenn du allein bist? – Uns geht es so! Wir tauschen uns regel-mässig aus und fühlen uns in unserer kleinen Gruppe wohl. Du hast auch noch Platz bei uns!

Weitere Gruppen im Aufbau:

AD(H)S | Alleinerziehende | Autismusspektrum (Partner:innen) | Autismusspektrum (Eltern von jungen Erwachsenen) | Burnout | Depression und Angst (18 – 25 Jahre) | Häusliche Gewalt (Video-Gruppe) | Psychose | Schlafapnoe | Schwerhörigkeit (Betroffene bis ca. 65 Jahre) | Sexueller Missbrauch in der Kindheit innerhalb der Familie | Verlust eines Elternteils in der Kindheit (erwachsene Betroffene)

Weitere Informationen und Kontakt zu mehr als 120 Selbsthilfegruppen in unserer Region:

Selbsthilfe Winterthur Schaffhausen,
Telefon 052 213 80 60
info@selbsthilfe-winterthur-schaffhausen.ch
www.selbsthilfe-winterthur-schaffhausen.ch

v.l.n.r. Stefan Leu, Michael Ebner, Manuela Pezone, Roman Frei



Filiale Weinland

**Mit den Menschen
in der Region
verbunden.**

Schaffhauserstrasse 26
CH-8451 Kleinandelfingen
+41 52 304 33 33
ersparniskasse.ch

**Ersparniskasse
Schaffhausen**
Die Bank. Seit 1817.

Nasse Wände?

Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Abdichtungssysteme Scheibli AG

Oberes Büel 3, 8457 Humlikon

☎ 052 551 06 55

www.isotec.ch



Wir machen Ihr Haus trocken



Maria Anna Fischbach

*Fusspflege Studio
Mobile Fusspflege*

*Diplomierte kosmetische
Fusspflegerin PG / Pedicure*

Tel. 079 642 56 34

Hardlistieg 5
8454 Buchberg
info@natuerlichzufuss.ch
www.natuerlichzufuss.ch



Am Samstag, 10. Mai 2025, fand in Flaach bereits zum 13. Mal der traditionelle «Früeligsmarkt» statt. Auch in diesem Jahr war der Anlass ein voller Erfolg und zog zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Bei perfektem Wetter herrschte eine fröhliche und ausgelassene Stimmung. Die bunten Marktstände, gemütlichen «Beizli» und vielfältigen Attraktionen sorgten für eine tolle Atmosphäre im Unterdorf von Flaach.

An über 40 Ständen konnten die Gäste aus einem breiten Angebot wählen: Von Kunsthandwerk über Blumen bis hin zu Produkten für Garten, Haushalt oder den Muttertag. Auch kulinarisch gab es einiges zu entdecken: Verschiedene Essensstände, stilvoll eingerichtete «Beizli» und ein mobiles irisches Pub luden zum Verweilen und Geniessen ein.



Emsiges Treiben auf dem Marktgelände im Unterdorf von Flaach



Der Ballonwettbewerb erfreute Jung und Alt

Ein besonderes Highlight waren die zahlreichen Attraktionen für Gross und Klein: Die Schiessbude, das Quartertramp, der Fallbalken und der beliebte Ballonwettbewerb liessen keine Wünsche offen. Musikalisch wurde der Markt durch Platzkonzerte und Drehorgelklänge stimmungsvoll begleitet.

Ein herzliches Dankeschön geht an das engagierte OK, die beteiligten Vereine, Organisationen und Sponsoren. Durch ihren grossartigen Einsatz wurde der «Früeligsmarkt» auch dieses Jahr zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Wir freuen uns jetzt schon auf den nächsten Markt im Frühjahr 2027!

Peter Wahl, Organisationskomitee «Früeligsmarkt Flaach»



Folk is in the air



Wunderschönes Kunsthandwerk made in Flaach



Einladung

Freitag, 20. Juni 2025, 18.00 Uhr

Wie die Digitalisierung das Gastgewerbe rettet.

Das Stäubis als Pionier

In einer Zeit, in der alles digital wird, ist das Gastgewerbe gefordert, Schritt zu halten.

Besonders in ländlichen Regionen wie bei uns, wo innovative Technologien oftmals noch unbekannt sind, könnte die Digitalisierung der Schlüssel zu einer positiven Transformation sein.

Das Stäubis nimmt für die Region eine Vorreiterrolle ein und zeigt, wie moderne Technologien das Gastgewerbe nicht nur retten, sondern auch bereichern können.

Digitalisierung bedeutet nicht nur Technik, sondern auch Freude und Humor!

Deshalb laden wir Sie zu einem kurzen, spielerischen Anwenderkurs ein, bei dem wir nicht nur die Vorteile darstellen, sondern auch gemeinsam lachen und lernen können.

Nach dem Kurs freuen wir uns, bei einem kleinen Apéro mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Mit Ihrer Unterstützung können wir das Gastgewerbe in unserer Region zukunftssicher machen und gleichzeitig eine lebendige Gemeinschaft fördern.

Lassen Sie uns zusammen die digitale Reise antreten und das Stäubis zum Vorzeigebetrieb in der Region entwickeln.

Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch und darauf, Sie bei uns willkommen zu heissen.

Ihr Stäubis Team



 zürcher weinland



Umluft statt vorheizen

Moderne, energieeffiziente Backöfen benötigen meist kein Vorheizen – Speisen können direkt eingeschoben werden. Wer zudem Umluft statt Ober-/Unterhitze nutzt, kann die Temperatur um bis zu 30 Grad senken und Strom sparen.



Entdecke alle
Tipps & Infos:

<https://zh-w.ch/backofen>

Profitipp

Durch häufiges Öffnen der Backofentür gehen bis zu 20% der Energie verloren – es lohnt sich also, die Türe möglichst geschlossen zu halten.

Quelle: energieschweiz



Seniorenreise: Donnerstag, 5. Juni 2025

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren

Die Gemeinderäte von Flaach und Volken sowie die Kirchenpflege Flaachtal laden Sie herzlich zur traditionellen Seniorenreise in fröhlicher und unbeschwerter Atmosphäre ein.

Programm

Unsere diesjährige Reise führt uns auf direktem Weg nach Hallwyl. Wir besuchen das Schloss Hallwyl, eines der schönsten Wasserschlösser der Schweiz. Danach sehen wir uns das Schloss-Museum an und geniessen eine Führung (20 Minuten) im Schlosshof, sie erhalten einen Überblick zur Bau- und Familiengeschichte und lernen bemerkenswerte Familienmitglieder kennen. Die Ausstellung besuchen Sie auf eigene Faust. Anschliessend bringt sie der Reisebus zum Cabrio Restaurant Eichberg in Seengen. Dort werden Sie mit einem Mittagessen verwöhnt. Nach dem Essen bringt Sie der Reisebus zum Schiffsteg in Meisterschwanden. Sie steigen auf das Schiff um und verbringen bei Kaffee und Kuchen eine Schifffahrt auf dem Hallwilersee. Danach steigen Sie wieder in den Bus ein und wir fahren gemütlich zurück nach Volken.

Abfahrt: Flaach: 7.35 Uhr Alterswohnheim Flaachtal, 7.45 Uhr Weingarten, 7.55 Uhr ehemalige Post, 8.05 Uhr Morgensonne (Oberdorf)
Volken: 8.15 Uhr beim Volg
Rückkehr: ca. um 17.00 Uhr
Kosten: Fr. 50.00 pro Teilnehmer/Teilnehmer
 Fr. 110.00 für mitreisende Partnerinnen/Partner mit Jahrgang 1961 und jünger

Abgabe des ausgefüllten Anmeldetalons bitte auf den Gemeindeverwaltungen Flaach oder Volken. Wir danken Ihnen für Ihre Anmeldung und freuen uns auf einen erlebnisreichen Tag.

Gemeinderat Flaach und Volken, Kirchenpflege Flaachtal

Anmeldung für die Seniorenreise 2025

Wir/Ich melde(n) _____ Person(en) für die Seniorenreise vom 05. Juni 2025 an.

Falls Sie auf ein Hilfsmittel angewiesen sind: Können Sie mit Unterstützung «zu Fuss» in den Reisebus ein- und aussteigen? ☐ Ja ☐ Rollstuhl

Zum Mittagessen wünsche(n) ich/wir

- ☐ Schweinshalsbraten, Rotweinjus, Williamskartoffeln und Mischgemüse
☐ Lupinenstreifen Mediterran, Williamskartoffeln und Gemüse

Einsteigeort (bitte ankreuzen):

- ☐ Alterswohnheim Flaach
☐ Weingarten Flaach
☐ ehemalige Post Flaach
☐ Morgensonne (Oberdorf) Flaach
☐ Volg Volken

Haben Sie ein ...? ☐ Halbtax. ☐ GA

Name und Vorname	Adresse	Geburtsdatum	Telefonnummer

EINLADUNG SOMMERAUSFLUG

Donnerstag, 3. JULI 2025

Gerne laden wir Sie auch dieses Jahr wieder ganz herzlich zu unserem Sommerausflug ein.

Vom Flaachtal aus fahren wir via Bülach - Oberglatt - Regensdorf - Birmensdorf, weiter durch das Aegstertal nach Türlen. Hier haben wir im Restaurant Erpl den Znünihalt. Weiter geht die Fahrt nach Hausen am Albis - Steinhausen - entlang dem Zugersee - Lauerz bis in Muotathal. Im Gasthof Schönenboden in Bisisthal geniessen wir ein leckeres Mittagessen. Unterhaltung erhalten wir vom Muotathaler Wetterprophet, der uns von seiner Arbeit erzählt. Anschliessend fahren wir via Schwyz - über das Hochmoor erreichen wir Rapperswil - Wald - Hasenstrick zurück durch das Tösstal bis ins Flaachtal. (Trinkhalt unterwegs noch nicht definitiv)

LEISTUNGEN

Carfahrt im bequemen Moser-Reisecar
1 Kaffee crème oder 1 Tee & 1 Buttergipfeli
3-Gang Mittagessen



Preis pro Person CHF 97.00

Menü

Suppe

Schweinsbraten mit Kartoffelstock und Gemüse

Muotathaler Rahmkirschtorte



ABFAHRT

07.40 Uhr Brückenwaage, Dorf
07.45 Uhr Volg, Volken
07.50 Uhr Flaach Wesenplatz
07.52 Uhr Flaach Weingarten
07.55 Uhr Flaach Altersheim

08.00 Uhr Berg am Irchel PTT Haltestelle
08.05 Uhr Gräslikon PTT Haltestelle
08.07 Uhr Buch am Irchel Wiler
08.10 Uhr Buch am Irchel Irchelhof
08.15 Uhr Buch am Irchel Gemeindehaus

Wir freuen uns auf diesen wunderschönen und erlebnisreichen Tag zusammen mit Euch!



ANMELDEALON (schriftlich oder telefonisch)

Anmeldungen bitte bis am Montag, 16. Juni 2025!

Name: _____ Vorname: _____ Anzahl Personen: _____

Buch am Irchel
Berg am Irchel
Flaach
Volken
Dorf

Margrit Schwalm, Tel. 052 318 17 96 oder ov.buchamirchel@pszh.ch
Christine Aberli Tel.: 052 301 38 39
Susanne Gyga Tel.: 052 318 20 84
Christine Schärer Tel.: 052 318 20 23
Silvia Moser Tel.: 078 779 54 84

Dieser Anlass ist vom Bundesamt für Sozialversicherungen teilsubventioniert, weil er in besonderem Masse die Selbständigkeit und Autonomie von älteren Menschen fördert.



Jetzt
Biodiversität
erleben!

Biodiversitätstage Juni 2025

Tauche in die faszinierende Welt der Biodiversität ein! Bei den Biodiversitätstagen vom 11.-15. Juni 2025 erwarten dich interaktive Erlebnisse für Erwachsene und Kinder, spannende Fachvorträge sowie aufregende Mitmachaktionen. Erfahre hautnah, warum Artenvielfalt so wichtig ist und wie du aktiv zu ihrem Schutz beitragen kannst.

Lerne von Expert:innen, entdecke nachhaltige Projekte und Betriebe und vernetze dich mit Menschen, die sich mit Leidenschaft für den Erhalt unserer Natur einsetzen.

Einige Anlässe

Mittwoch, 11.6.25
Biodiversität im Tümpel
Naturzentrum Thurauen

Samstag, 14.6.25
Wasserolympiade für Kinder
Andelfingen

Donnerstag, 12.6.25
Referat «Offener Garten»
Naturgarten, Dachsen

Sonntag, 15.6.25
Erhalt der Ökoflächen – Aktion
zum Mitpacken in Ossingen

Freitag, 13.6.25
Openair Kino „Sauvages“
Badi Flaach

**Viele weitere Anlässe
während den Biodiversitätstagen
findest du via QR-Code.**

Zu allen
Anlässen



Hauptsponsorin



ProWeinland
Regionalmanagement Zürcher Weinland
Weinlandstrasse 12
8451 Kleinandelfingen

Tel. +41 (0)52 301 21 21
info@zuercher-weinland.ch
www.zuercher-weinland.ch



Jetzt
ausfüllen!

Umfrage: Kultur im Zürcher Weinland

Deine Meinung zählt – gemeinsam die Kulturlandschaft in der Region stärken!

Was bedeutet Kultur für dich? Wie erlebst du das kulturelle Angebot im Bezirk Andelfingen?

Laufzeit
Bis 31. August 2025

Jetzt mitmachen und die Kultur unterstützen!

Dauer
Ca. 10 Minuten

Gewinnspiel
Wir verlosen
4x CHF 50.-
Genüssler-Gutscheine



Hauptsponsorin



www.zuercher-weinland.ch

**Buch
berg
classix**



**Das
klassische
Musikfestival
in Buchberg-
Rüdlingen
20. – 22.
Juni 2025**

buchberg-classix.ch



20. Juni 2025 19.15

Sinfonische Meisterwerke mit renommierten Solisten und vielversprechenden Nachwuchstalenten.



21. Juni 2025 19.15

Tango und spanische Klänge – zwischen Leidenschaft und Schmerz.

22. Juni 2025 17.15

Filmmusik für Blechbläser trifft auf die süsse Melancholie Wiener Kaffeehausmusik.

Apéro jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn.



Billette sind über den Vorverkauf auf buchberg-classix.ch oder an der Abendkasse erhältlich.

Mit freundlicher Unterstützung:

BBC GROUP

 **KOPFWEHZENTRUM**
HIRSLANDEN ZÜRICH
HEADACHE CENTER ZÜRICH HIRSLANDEN

MusikHug

**AUGEN
ARZT
KRIENS
BECHT
TÖNZ**

Gemeinde Buchberg Gemeinde Rüdlingen

 **KULTUR
RAUM.SH**
Kanton Schaffhausen Kulturförderung

JAKOB UND EMMA
WINDLER-STIFTUNG

EHW-Stiftung

 **Schaffhauser
Kantonalbank**



Zu guter Letzt

Ei Ei Ei...

Was vor über zwanzig Jahren klein und bescheiden mit zwei Naturfarben – Zwiebelschalen und Blauholz – und zwei Techniken fürs Färben von Ostereiern durch Kinder begann, hat sich im Laufe der letzten Jahrzehnte zu einem schönen Traditionsanlass entwickelt: Das Ostereierfärben.

Dieses Jahr standen in der Alten Fabrik zehn Rechauds und Pfannen mit Naturfarben bereit, die die Blätter und Kräuter auf den Eiern nach dem Kochen wunderschön zur Geltung brachten. An den langen



Tischen konnten kleine und grosse Besucherinnen und Besucher mit verschiedensten Techniken ihre gekochten Eier gestalten. An einem Basteltisch steht jeweils Material zum Selbstkostenpreis bereit. War es einst die Kulturkommission, welche den Anlass durchführte, sind es seit ein paar Jahren Bea Frei, Gabi Gigli und Ruth Schlüer die die Organisation und Durchführung innehaben. Die Kanzlei übernimmt die Gestaltung und den Versand des Flyers, Luki Hess deckt den Boden mit Vlies ab und stellt die Tische und Bänke bereit. Der Unkostenbeitrag deckt die Materialkosten.

Es wäre schön, wenn Sie, liebe Flaacherinnen und Flaacher durch Ihr Interesse und Ihre Teilnahme dafür sorgen, dass das Angebot auch 2026 (Dienstagabend und Mittwochnachmittag) vor Ostern (31.3 und 1.4.) wieder stattfinden kann.

Ruth Schlüer und Bea Frei (Foto)

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Flaach

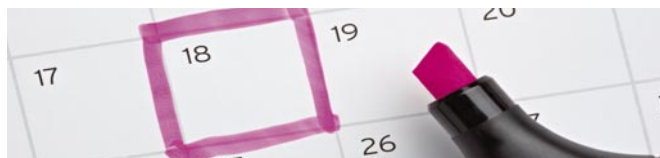
Gestaltung: Stefan Leeger

Redaktion, Anzeigenleitung: Monika Nievergelt Leeger (mnl)
flaapo@flaach.ch, Tel. 076 203 50 03

Auflage: 900 Exemplare

Druck: Witzig Druck, Marthalen

Tarife und Merkblatt: www.flaach.ch (Flaachemer Post)



Wichtige Termine

28. Mai / 5. Juli	Übung MSV Flaach
31. Mai / 1. Juni	TV Reg. Meisterschaften
4. Juni	Gemeindeversammlung
5. Juni	Seniorenreise (S. 37)
7.–9. Juni	Pfingstlager Cevi / Jungschar Radix
12.–15. Juni	TV Eidg. Turnfest Lausanne
12.–21. Juni	Vereinsreise Flaachtalverein
13. Juni	Openair-Kino Badi Flaach
14./15. Juni	Traubenblütenfest
18. Juni	Schulgemeindeversammlung Schule Flaachtal
20. Juni	Einladung Rest. Stäubis (S. 36)
20.–22. Juni	TV/Getu eidg. Gerätewettkampf
21. Juni	Altpapier-/Kartonsammlung
21. Juni	Bengelbar
22. Juni	Schlosshofserenade Brass Band
25. Juni	ref. Kirche Flaachtal Kirchgemeindeversammlung
28. Juni	Seifenkisten GP Gräslikon
3. Juli	Sommerausflug Pro Senectute (S. 38)
5. Juli	Einladung offene Kläranlage (S. 19)
5.–7. Juli	Chilbi Spectaculus
19. Juli	Bengelbar
1. August	Nationalfeiertag
15.–17./22.–25./	Zürcher Kantonschützenfest MSV
29.–31. August	Flaach
16. August	Rundgang Baustelle Gemeindehaus
16. August	Bengelbar
16./17./23./24./	Zürcher Kantonschützenfest (MSV)
29./30./31. Aug.	
22. August	Redaktionsschluss FlaaPo
12. September	Die neue FlaaPo ist da

Beachten Sie bitte die aktuellen Hinweise und weitere Veranstaltungstermine auf den Internetseiten www.flaach.ch, der lokalen Vereine, kirchlichen Institutionen und unter www.naturzentrum-thurauen.ch

FlaaPo-Ausgaben 2025

Redaktionsschlüsse:

22. August 2025

7. November 2025

Erscheinungsdaten:

12. September 2025

28. November 2025

Merkblatt 2025 für Autoren und Inserenten:
www.flaach.ch